

FJ-540

Bedienungsanleitung

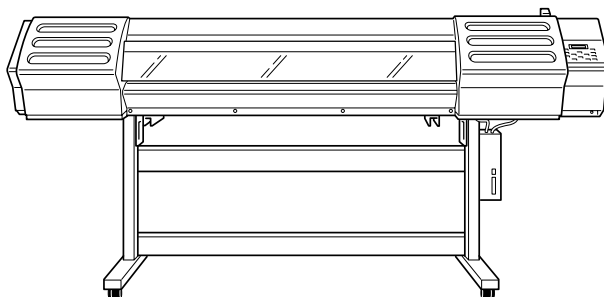
Vielen Dank, dass Sie sich für den FJ-540 entschieden haben.

Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durch, damit Sie beim Einsatz des FJ-540 alles richtig machen. Jegliche Form der nicht schriftlich genehmigten Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung ist nicht gestattet.

Änderungen der technischen Daten und der Produktmerkmale ohne Vorankündigung vorbehalten.

Die in dieser Anleitung erwähnten Bedienschnitte sollten eigentlich richtig sein und sind auch nachgeprüft worden.

Wenn trotzdem etwas unrichtig ist, wenden Sie sich bitte an Ihren FJ-540-Händler.



Inhaltsübersicht

1. **Das Typenschild und eventuelle Warnhinweise, 4**
2. **Vorstellung des FJ-540, 5**
3. **Kontrolle des Lieferumfangs, 6**
4. **Die Bedienelemente und Anschlüsse, 7**
5. **Bevor Sie sich an die Arbeit machen, 9**
 - 5-1 Zusammenbau des Ständers und Installation des FJ-540, 9
 - 5-2 Anbringen des Auffanggefäßes, 11
 - 5-3 Entfernen der Transportkissen, 12
 - 5-4 Anschlüsse, 13
 - 5-5 Einlegen der Tintenpatronen, 14
6. **Grundlegende Bedienvorgänge, 15**
 - 6-1 Ein- und Ausschalten, 15
 - 6-2 Materialeinzug, 15
 - 6-3 Test, 18
7. **Drucken, 19**
 - 7-1 Datenübertragung, 19
 - 7-2 Abbrechen des Druckvorgangs, 19
 - 7-3 Verwendung eines anderen Tintentyps (Change Ink Set), 19
 - 7-4 Auswechseln einer Tintenpatrone (im "CONT."-Modus), 20
 - 7-5 Druckspezifische Dinge, 21
 - 7-6 Auswechseln der Tintenpatronen, 21
 - 7-7 Ink Remaining: Wie viel Tinte ist noch vorhanden?, 22
 - 7-8 Einstellen des Ursprungs (BASE POINT), 22
 - 7-9 Einstellen der Ränder, 23
 - 7-10 Bedrucken von transparentem Material, 24
 - 7-11 Ändern der Druckkopf-Höhe, 25
 - 7-12 Korrigieren der Druckeinstellungen, 25
8. **Reinigen des Gerätes, 27**
 - 8-1 Reinigen der Druckköpfe, 27
 - 8-2 Medium & Powerful: bei starker Verschmutzung, 27
 - 8-3 Manuelles Reinigen der Druckköpfe, 28
 - 8-4 WIPER REPLACE: Auswechseln der Wischer, 29
 - 8-5 Andere Reinigungsarbeiten, 30
 - 8-6 Wenn das Gerät längere Zeit nicht benötigt wird, 30
9. **Vermischtes, 31**
 - 9-1 Entsorgen von Abfalltinte, 31
 - 9-2 Auswechseln des Trennmessers, 31
 - 9-3 Vor dem Transport, 32
 - 9-4 Unterstützte Materialsorten, 33
 - 9-5 Druckgebiet, 33
10. **Display-Menüs, 34**
 - 10-1 Beschreibung der Tastenfunktionen und Display-Menüs, 38
 - 10-2 Fehlersuche, 41
 - 10-3 Display-Meldungen, 43
11. **Technische Daten, 44**

SelectColor™ ist ein Warenzeichen der Roland DG Corporation.

Windows® ist in den USA sowie in anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft® Corporation.

Macintosh ist in den USA und anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

Alle anderen Produkt- und Firmennamen sind Eigentum der betreffenden Rechtspersonen und werden ausdrücklich anerkannt.

Roland DG Corporation haftet nicht für direkte oder Folgeschäden, die sich aus der Verwendung dieses Gerätes ergeben könnten. Außerdem wird keinerlei Garantie gegeben, dass dieses Gerät die gestellten Anforderungen jederzeit erfüllt.

Copyright © 2002 Roland DG Corporation

<http://www.rolanddg.com/>

Vorsichtsmaßnahmen

Über die ACHTUNG- und VORSICHT-Meldungen

 ACHTUNG	Diese Meldung weist Sie auf ein (wenn auch geringes) Risiko hin, das Ihr Leben bedrohen oder zu schweren Verletzungen führen könnte, wenn Sie die betreffenden Hinweise missachten.
 VORSICHT	Diese Meldung weist Sie auf Verletzungsgefahr bzw. die Möglichkeit hin, dass das Gerät bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden könnte.

Andere Symbole

	Das Dreieck weist den Anwender auf wichtige Hinweise bzw. Warnungen hin. Die genaue Bedeutung des Symbols richtet sich nach dem Symbol innerhalb des Dreiecks. So bedeutet das hier gezeigte Symbol z.B., dass Schlaggefahr besteht.
	Ein Verbotssymbol (durchgestrichener Kreis) weist Sie auf Dinge hin, die Sie niemals selbst ausführen sollten (die verboten sind). Was Sie genau unterlassen sollen, wird mit dem Symbol innerhalb des Kreises angegeben. So bedeutet das links gezeigte Symbol, dass Sie das Gerät niemals öffnen bzw. modifizieren dürfen.
	Ein schwarzer Kreis bezeichnet Dinge, die Sie unbedingt ausführen müssen. Auch hier gilt, dass die Handlung mit einem Symbol angegeben wird. Nebstehendes Symbol bedeutet beispielsweise, dass Sie den Netzanschluss lösen müssen.

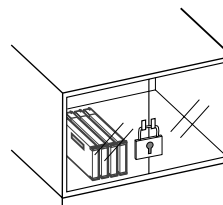
ACHTUNG

- **Öffnen Sie niemals das Gehäuse und bringen Sie niemals selbst Änderungen an.**
Das kann nämlich zu Brandgefahr, Funktionsstörungen und Verletzungen führen. Außerdem wird dann der Garantieanspruch hinfällig. 
- **Das Gerät muss unbedingt geerdet werden.**
Tun Sie das nämlich nicht, so besteht Stromschlaggefahr, sowie die Möglichkeit, dass das Gerät beschädigt wird. 
- **Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Netzkabel.**
Sonst können Sie den FJ-540 nämlich beschädigen. Außerdem besteht Brandgefahr. 
- **Schließen Sie das Netzteil nur an eine Steckdose an, die den auf dem Typenschild erwähnten Anforderungen entspricht.**
Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden oder den FJ-540 beschädigen. Außerdem besteht Brandgefahr. 
- **Wenn Sie etwas Abnormales (Rauch, Brandgeruch, starken Lärm usw.) an dem FJ-540 bemerken, müssen Sie ihn sofort ausschalten.**
Ansonsten besteht nämlich Brand- oder Stromschlaggefahr. Lösen Sie die Verbindung des Netzteils und Netzkabels und wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den FJ-540 gekauft haben. 

VORSICHT

- **Sorgen Sie am Einsatzort für eine ausreichende Lüftung.**
Die Tinte könnte sonst in Ihre Atemwege gelangen bzw. tränende Augen oder einen Brand verursachen. 
- **Wenn Tinte in Ihre Augen spritzt, müssen Sie sie sofort auswaschen.**
Verwenden Sie dafür nur Leitungswasser. 
- **Fassen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen an.**
Das könnte nämlich zu Stromschlägen führen. 

- **Bewahren Sie Tintenpatronen immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.** 



- **Wenn Sie den FJ-540 längere Zeit nicht verwenden möchten, lösen Sie am besten den Netzanschluss.**
Ansonsten besteht nämlich Brand- oder Stromschlaggefahr. 
- **Verlegen Sie das Netzkabel so, dass man nicht darüber stolpern kann und dass es weder gequetscht noch anderweitig beschädigt wird.**
Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden. 
- **Stellen Sie den FJ-540 auf eine ebene und stabile Oberfläche (vorzugsweise einen Ständer).**
Andernfalls könnte er nämlich verrutschen bzw. fallen, was einerseits zu Schäden und andererseits zu Verletzungen führen kann. 
- **Achten Sie darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Metallgegenstände ins Geräteinnere gelangen.**
Dabei besteht nämlich Brandgefahr. 
- **Ziehen Sie beim Lösen des Netzanschlusses immer am Stecker und niemals am Kabel selbst.**
Sonst können nämlich die Adern reißen, was zu einem Stromschlag bzw. Brand führen kann. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Kabel. 
- **Stellen Sie den FJ-540 immer auf eine ebene und stabile Oberfläche.**
Sonst kann es nämlich passieren, dass der FJ-540 fällt und irreparabel beschädigt wird. 
- **Achten Sie darauf, dass weder Ihre Hände noch Ihre Kleidungsstücke den Wagen während des Betriebes berühren.**
Sonst besteht nämlich Verletzungsgefahr. 

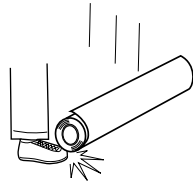
- **Bringen Sie beim Installieren der Materialrollen auch die Rollenflansche ordnungsgemäß an.**

Wenn Sie das nicht tun, könnte eine Rolle während des Betriebes oder bei Anstoßen des Gerätes fallen und Fußverletzungen o.ä. verursachen.



- **Materialrollen müssen immer ordnungsgemäß arretiert werden.**

Wenn Sie das nicht tun, könnte eine Rolle während des Betriebes oder bei Anstoßen des Gerätes fallen und Verletzungen verursachen.



- **Packen Sie den FJ-540 niemals allein aus und versuchen Sie nie, ihn allein zu transportieren. Bitten Sie mindestens drei Personen, Ihnen dabei behilflich zu sein.**

Sonst kann es nämlich passieren, dass der FJ-540 beim Auspacken fällt und irreparabel beschädigt wird.



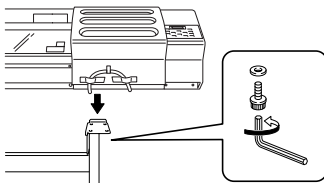
- **Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich nicht die Finger klemmen, während Sie das Gerät auf einen Ständer stellen.**



- **Befestigen Sie den FJ-540 immer mit den Schrauben am Ständer.**



Wenn Sie das nicht tun, könnte der Ständer während des Betriebes fallen.



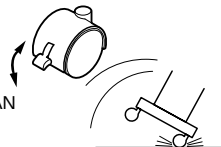
- **Bevor Sie den Ständer des FJ-540 an einen anderen Ort schieben, dürfen Sie nicht vergessen, alle Rollenbremsen zu lösen.**



Tun Sie das nämlich nicht, so kann der Ständer mitsamt dem FJ-540 vornüberkippen und schwer beschädigt werden.

BREMSE AUS

BREMSE AN



- **Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich nicht an dem Trennmesser verletzen.**



Jenes Messer ist nämlich ausgesprochen scharf und kann also schwere Verletzungen verursachen. Schalten Sie den FJ-540 vor Auswechseln des Trennmessers auf jeden Fall aus.



- **Berühren Sie beim Reinigen des Gerätes oder anderer Partien niemals das Bedienfeld.**



Sonst könnte sich nämlich der Wagen in Bewegung setzen und Verletzungen verursachen.

- **Vergessen Sie nicht, vor dem Einschalten des Gerätes ein Auffanggefäß anzubringen.**

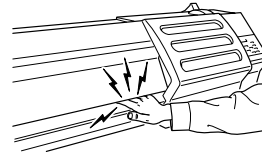


Sonst besteht die Gefahr, dass Tinte aus dem Gerät tropft.

- **Halten Sie Ihre Hände während des Betriebs niemals in das Gerät.**



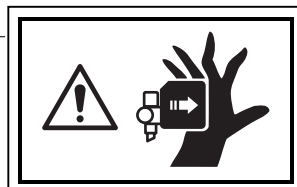
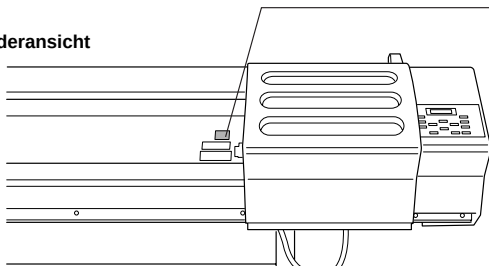
Sonst besteht nämlich Verletzungsgefahr.



1. Das Typenschild und eventuelle Warnhinweise

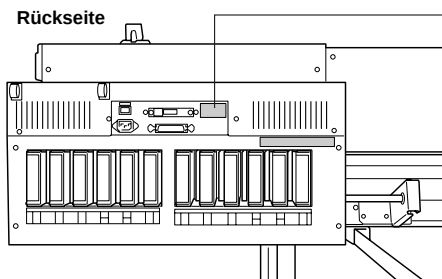
Dieses Gerät sowie das Zubehör und eventuelles Sonderzubehör sind mit Warnhinweisen versehen. Beachten Sie alle Warnhinweise.

Vorderansicht



Halten Sie Ihre Hände während des Betriebs niemals in das Gerät.

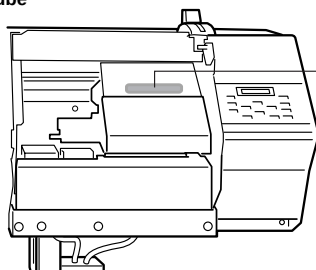
Rückseite



Typenschild

Verwenden Sie ausschließlich eine Steckdose, die den hier erwähnten Angaben entspricht

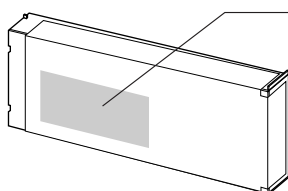
Innere Haube



CAUTION : Read all Warnings and Procedures in the "User's MANUAL" before performing any cleaning.

Achtung: Lesen Sie sich vor Reinigen des Gerätes alle Warnhinweise sowie die diesbezüglichen Anweisungen in der Bedienungsanleitung durch.

Tintenpatrone



Versuchen Sie niemals, eine Tintenpatrone zu öffnen. Lagern Sie Tintenpatronen immer außerhalb der Reichweite von Kindern. Meiden Sie extrem heiße oder kalte Orte.

2. Vorstellung des FJ-540

Was leistet der FJ-540?

Der FJ-540 ist ein Großformatdrucker, mit dem man in kürzester Zeit hochwertige Objekte erstellen kann. Außerdem eignet sich der FJ-540 für unterschiedliche Materialsorten, die entweder mit Pigment- oder Farbstofftinte bedruckt werden können.

Druckserver gehört zum Lieferumfang

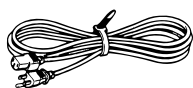
Zum Lieferumfang dieses Gerätes gehört ein Druckserver ("Roland-PrintServer"), der als Netzwerkschnittstelle fungiert. Dank dieses Servers können Sie von mehreren Computern aus Daten zum Gerät übertragen.

Software-RIP ("Raster Image Processor") liegt bei

"Roland SelectColor" ist ein Software-RIP, der zum Lieferumfang des FJ-540 gehört und die von einem Grafikprogramm kommenden PostScript-Daten in Rasterinformationen umwandelt, die der FJ-540 dann druckt.

3. Kontrolle des Lieferumfangs

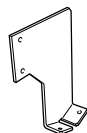
Zum Lieferumfang des FJ-540 gehören folgende Dinge. Kontrollieren Sie nach dem Auspacken zuerst, ob Sie alles bekommen haben:



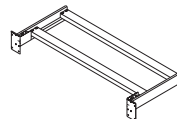
Netz kabel



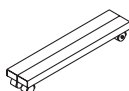
Halterung (rechts)



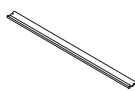
Halterung (links)



Ständerbein



Rolleneinheit (2)



Materialbügel



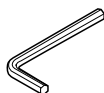
Schrauben (16) für den Zusammenbau des Ständers



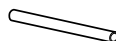
Kleine Schrauben (14) für den Zusammenbau des Ständers



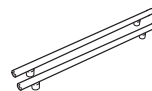
Unterlegscheiben (6) für den Zusammenbau des Ständers



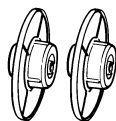
Inbusschlüssel (M6) für den Zusammenbau des Ständers



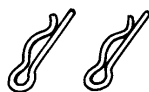
Rohr



Transportbügel (2)



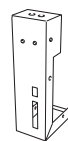
Rollenflansche (2)



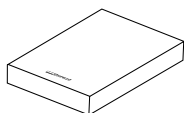
Flanschklebmen (2)



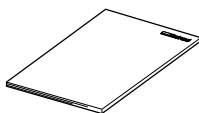
Auffanggefäß



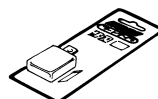
Halterung für das Auffanggefäß



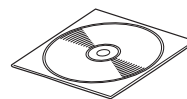
Roland SelectColor™



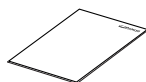
Bedienungsanleitung



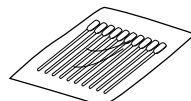
Ersatzklinge für das Trennmesser



CD-ROM mit Roland-PrintServer



Roland PrintServer Network Settings Guide



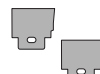
Reinigungsset



Wattestäbchen (10)



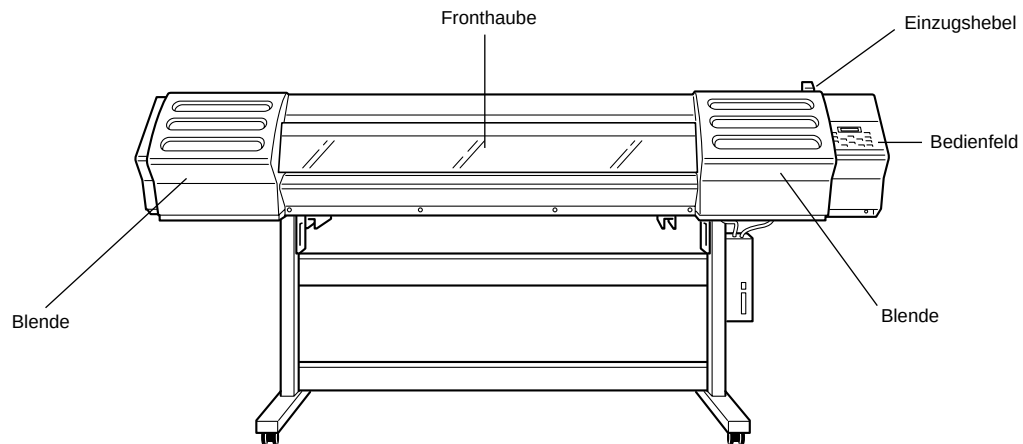
Pinzette



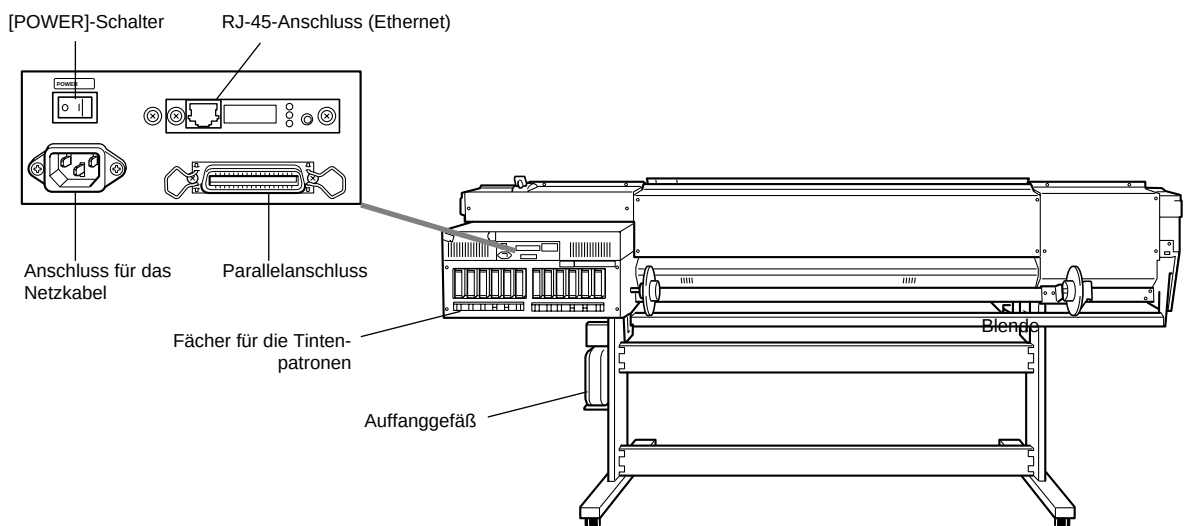
Schwämme (2)

4. Die Bedienelemente und Anschlüsse

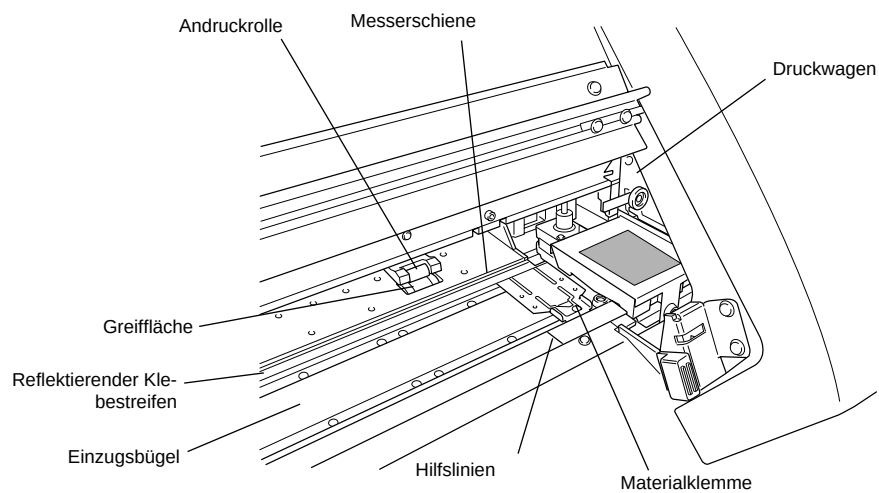
Vorderansicht



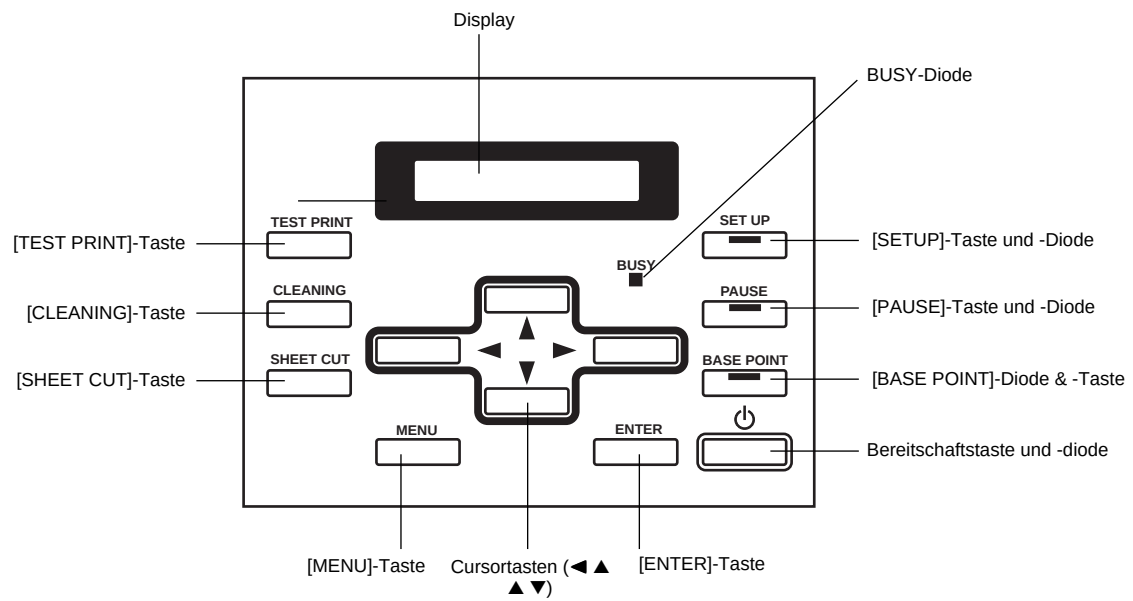
Rückseite



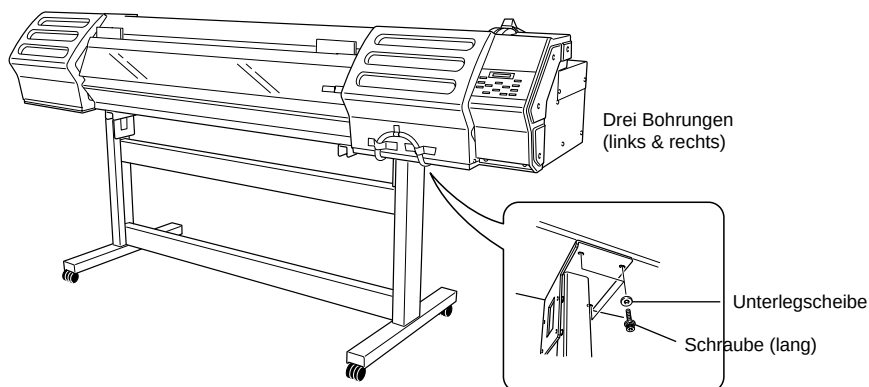
Innerhalb der Fronthaube



Bedienfeld

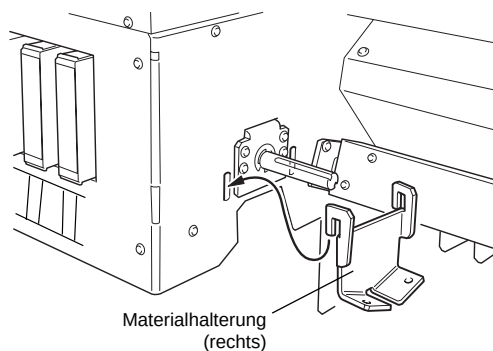


Verwenden Sie dafür die langen Schrauben und die Unterlegscheiben.

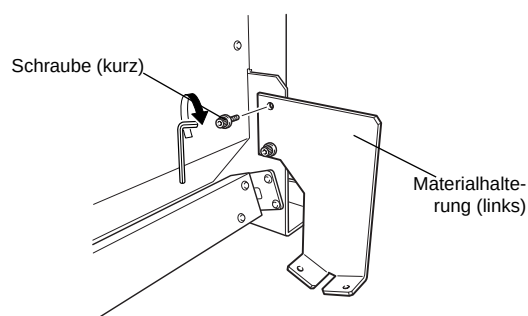


⑤ Bringen Sie die Halterungen wie nachstehend gezeigt an.

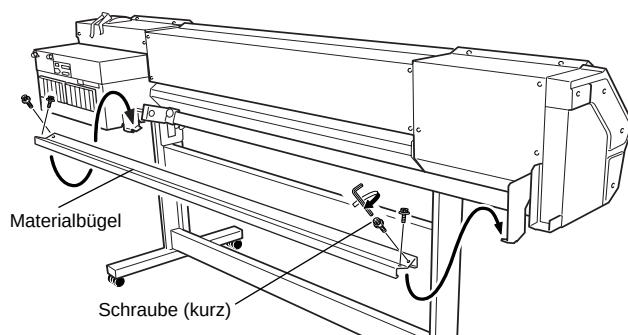
Linke Seite (hinten)



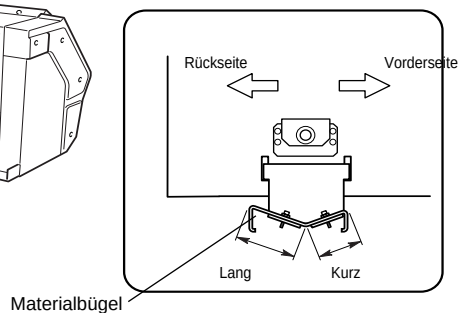
Rechte Seite (hinten)



⑥ Bringen Sie den Materialbügel auf den Halterungen an und schrauben Sie ihn mit den kleinen Schrauben fest.

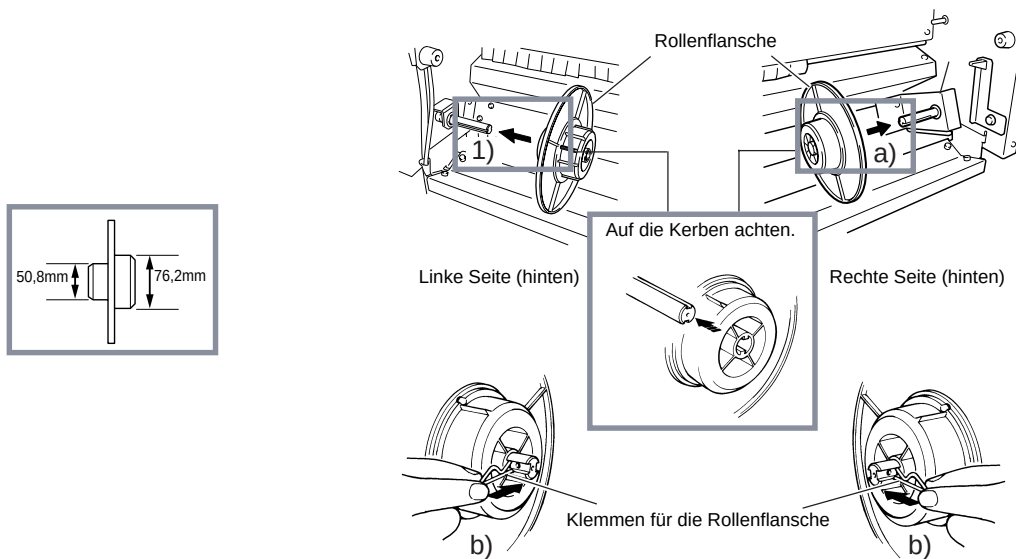


Ausrichtung des Materialbügels



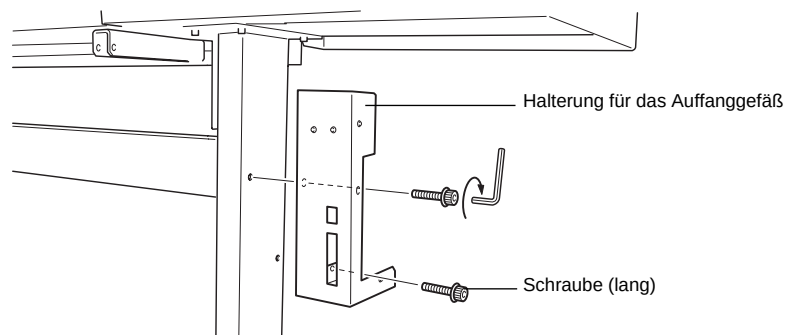
⑦ Schieben Sie die Flansche auf die Halterungen und arretieren Sie sie mit den Klemmen.

Die Installation der Rollenflansche sollte sich danach richten, ob der Rollenkern einen großen oder kleinen Durchmesser hat.

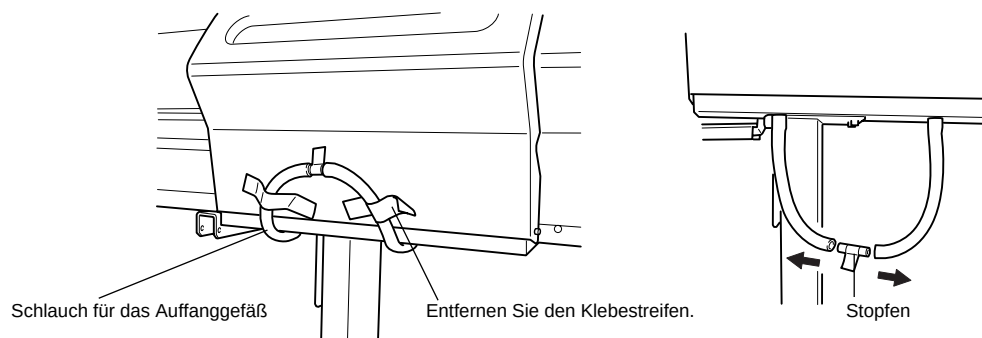


5-2 Anbringen des Auffanggefäßes

① Bringen Sie die Halterung des Auffanggefäßes mit den beiliegenden langen Schrauben an.

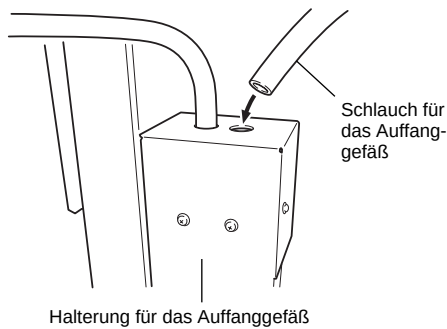


② Lösen Sie den Schraubverschluss des Auffanggefäßes.

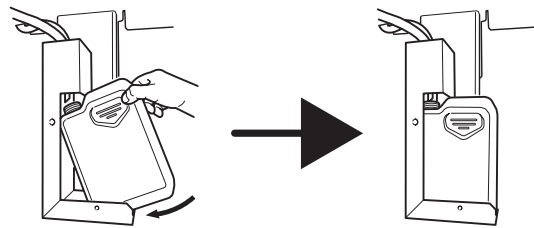


Achtung: Seien Sie bei Entfernen des Stopfens aus dem Schlauch vorsichtig, dass keine Tinte ausläuft. Auch unmittelbar nach dem Auspacken könnte das Gerät ein wenig Tinte enthalten (weil es im Werk getestet wurde).

- ③ Schieben Sie den Schlauch auf den Stutzen des Auffanggefäßes.



- ④ Bringen Sie das Auffanggefäß wie nachstehend gezeigt an der Geräterückseite an.

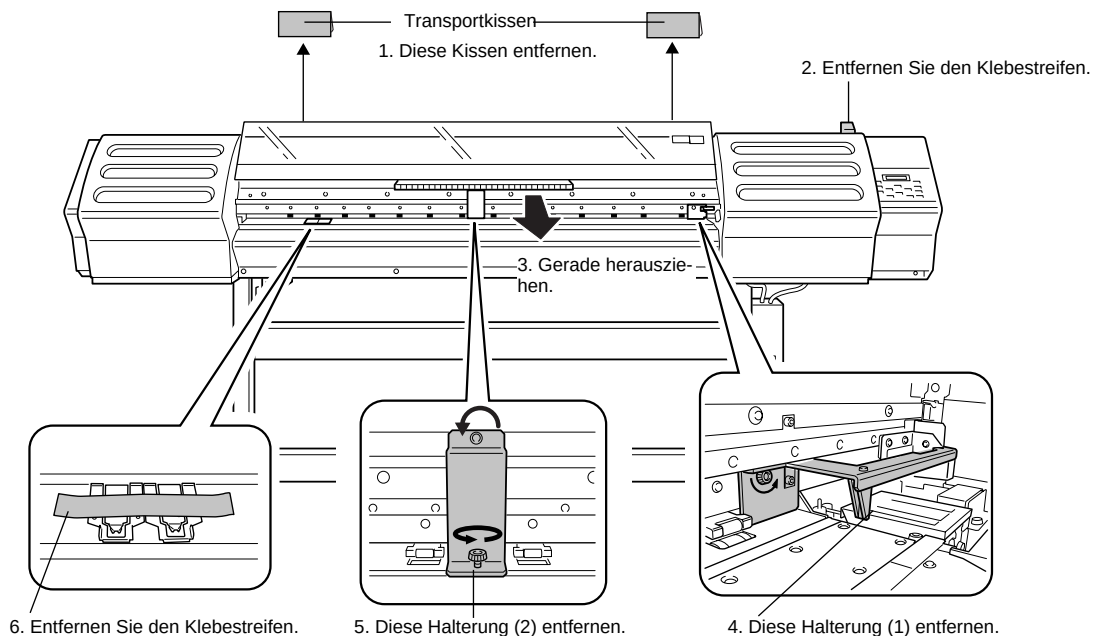


Alles Weitere zum Abpumpen der Tinte Sie auf S. 31.

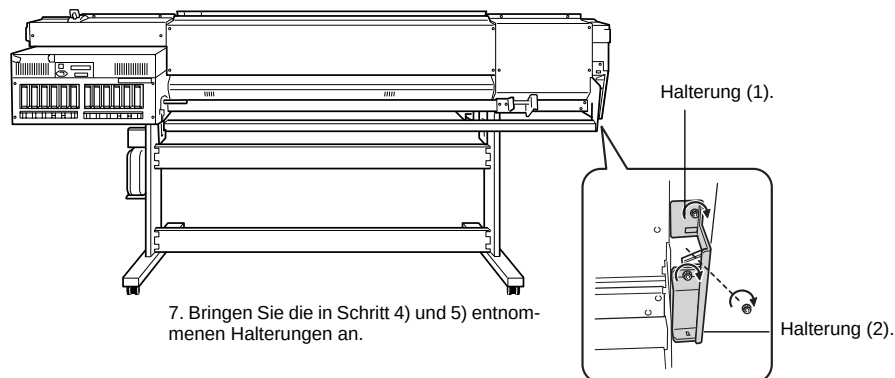
5-3 Entfernen der Transportkissen

Ab Werk enthält das Gerät an den nachstehend gezeigten Stellen Transportkissen. Diese müssen nach der Aufstellung, aber vor Inbetriebnahme des FJ-540 entfernt werden.

Frontseite



Rückseite

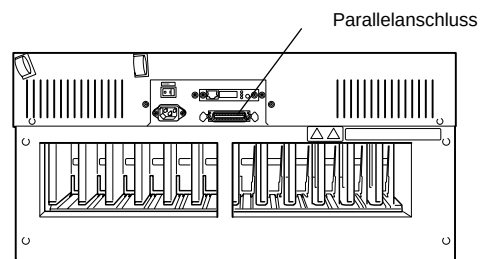


5-4 Anschlüsse

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf S. 2.

- ① Schalten Sie den Computer und den FJ-540 ([POWER]-Taste) aus.
- ② Verbinden Sie das beiliegende Netzkabel mit dem Netzkabelanschluss auf der Seite und erst danach mit einer Steckdose.
- ③ Verbinden Sie den FJ-540 mit dem Computer. Beachten Sie dabei folgende Hinweise.

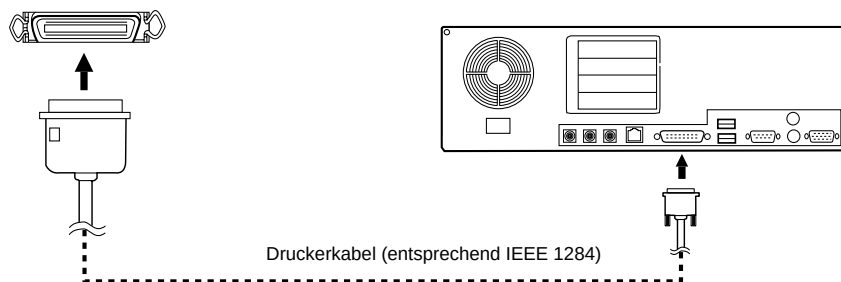
Wenn Sie für die Verbindung des FJ-540 ein Drucker-kabel verwenden möchten, müssen Sie es wie nachstehend gezeigt anschließen.



Achtung: Achten Sie immer auf eine sachgerechte Verbindung des Netz- und Datenübertragungskabels, damit die Verbindung während des Betriebes nicht gelöst werden kann. Sonst könnte das Gerät nämlich beschädigt werden.

Achtung: Die Datenübertragungskabel sind als Sonderzubehör erhältlich. Der zu verwendende Kabeltyp richtet sich nach der Bestückung Ihres Rechners.

Anschließen an einen PC

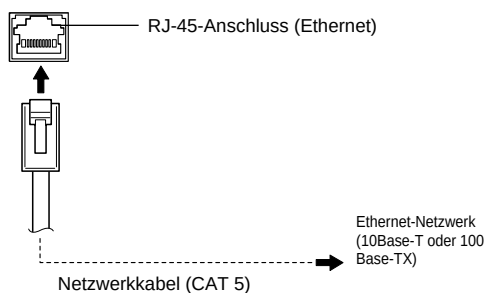


Anschließen an einen Macintosh

Für die Verbindung mit einem Macintosh brauchen Sie ein als Sonderzubehör erhältliches USB/Parallel-Kabel.

Anschließen an ein Ethernet-Netzwerk

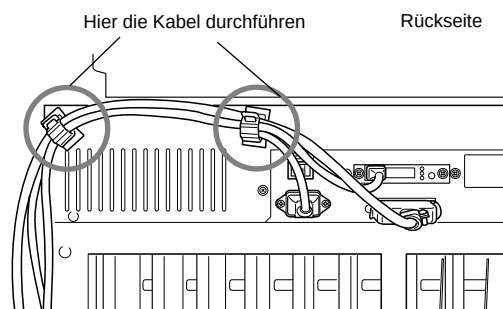
Für die Einbindung dieses Gerätes in ein Ethernet-Netzwerk müssen mehrere Einstellungen vorgenommen werden. Wie man das genau macht, erfahren Sie im beiliegenden "Roland PrintServer Network Settings Guide".



Achtung: Verwenden Sie für die Verbindung des RJ-45-Steckers (Ethernet) niemals herkömmliches Telefonkabel.

Verlegen und Arretieren der Kabel

Verlegen Sie die Kabel immer an den dafür vorgesehenen Stellen, damit sie den Materialtransport nicht beeinträchtigen können. Wenn ein Kabel das Material während des Transports berührt, kann keine optimale Qualität gewährleistet werden.



5-5 Einlegen der Tintenpatronen

Beachten Sie außer den nachstehenden Sicherheitshinweisen auch die Punkte auf S. 2.

Achtung: Versuchen Sie niemals, eine Tintenpatrone zu öffnen.

Achtung: Lagern Sie neue Tintenpatronen an einem Ort, wo die Temperatur zwischen –20°C und 40°C beträgt.

Achtung: Versuchen Sie niemals, aufgebrauchte Patronen nachzufüllen. Die Patronen sind Einwegbehälter. Verwenden Sie ausschließlich Patronen mit Pigment- oder Farbstofftinte der Marke Roland DG. Die Verwendung anderer Marken und Tintentypen könnte zu schweren Schäden am Gerät führen.

Achtung: Setzen Sie immer nur den angegebenen Patronentyp ein. Warten Sie niemals zu lange mit dem Einsetzen neuer Patronen, weil das zum Austrocknen der Tinte und zu Verstopfungen der Düsen führt.

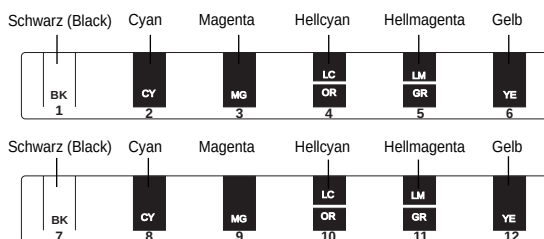
Achtung: Entnehmen Sie eine Tintenpatrone erst, wenn sie erschöpft ist. Bei häufigem Entnehmen und Einlegen bilden sich nämlich Luftblasen im Schlauch, so dass die Druckqualität eventuell nicht mehr optimal ist.

Achtung: Entnehmen Sie die Tintenpatronen nur, wenn der FJ-540 transportiert werden soll.

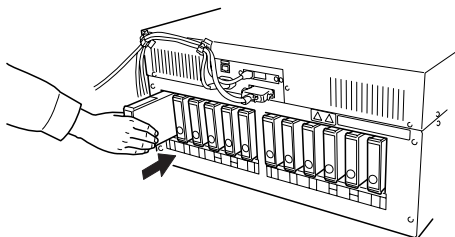
Achtung: Wenn eine Tintenpatrone hinfällt, kann ihr Gehäuse beschädigt werden. Verwenden Sie niemals beschädigte Tintenpatronen.

Achtung: Gehen Sie beim Auswechseln der Tintenpatronen mit Bedacht vor. Nehmen Sie sich genügend Zeit, damit keine Tinte ausläuft bzw. verschüttet wird.

Schauen Sie vor Einlegen einer Patrone genau nach, ob Sie auch das richtige Fach gewählt haben. Das farblich markierte Etikett muss mit dem Farbton der Patrone übereinstimmen. Die Farben entsprechen folgenden Zifferangaben im Display:



Schieben Sie die Patronen vollständig in die angegebenen Fächer (achten Sie dabei darauf, jeweils die richtige Farbe einzulegen).



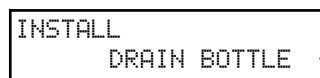
Pumpen Sie anschließend Tinte an:

- ① Drücken Sie die [POWER]-Taste, um den FJ-540 einzuschalten.

- ② Drücken Sie die Bereitschaftstaste (⏻).
- ③ Stellen Sie ein, welchen Patronentyp Sie verwenden und drücken Sie die [ENTER]-Taste.



- ④ Wenn nachstehende Meldung erscheint, müssen Sie an der Rückseite des Gerätes ein leeres Auffanggefäß anbringen.



- ⑤ Legen Sie nach der Spülung die Patronen in die Fächer, deren Bezeichnung im Display blinkt. Nun wird Tinte angesaugt. Das dauert mehrere Minuten.
- ⑥ Schrauben Sie das Auffanggefäß ab, leeren Sie sie und bringen Sie sie wieder an. Weitere Hinweise zum Entsorgen der Abfalltinte finden Sie auf S. 31.

6. Grundlegende Bedienvorgänge

6-1 Ein- und Ausschalten

Einschalten

Für den täglichen Gebrauch können Sie den [POWER]-Schalter in der "ON"-Position belassen und das Gerät mit der Bereitschaftstaste () ein- und ausschalten.

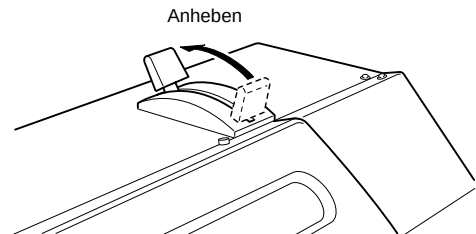
Ausschalten

Um die Sekundärspannung auszuschalten, müssen Sie die Bereitschaftstaste () mindestens eine Sekunde gedrückt halten. Erst danach dürfen Sie den FJ-540 mit seinem [POWER]-Schalter komplett ausschalten.

WICHTIGE HINWEISE:

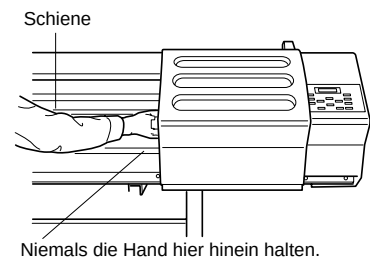
- Schalten Sie das Gerät niemals mit dem [POWER]-Schalter aus, solange sich die Bereitschaftstaste () noch in der "An"-Position befindet. Es ist nämlich denkbar, dass sich die Kappen dann noch nicht auf den Druckköpfen befinden, so dass die Tinte austrocknet. (Das ist aber nur der Fall, wenn sich der Wagen noch irgendwo über dem Einzugsbügel befindet.) Wenn die Köpfe längere Zeit in diesem unabgedeckten Zustand belassen werden, werden sie u.U. irreparabel beschädigt.
- Wenn der Wagen über dem Material anhält, müssen Sie die Bereitschaftstaste () drücken. Der Wagen fährt dann in sein Fach und das Gerät wird ausgeschaltet. Wenn der Wagen wider Erwarten nicht in sein Fach zurückkehrt, siehe dann S. 42.

- Schieben Sie den Einzugshebel nach getaner Arbeit zur Geräterückseite, um die Andruckrollen anzuheben. Nur so ist sichergestellt, dass Sie sich nicht verletzen können.



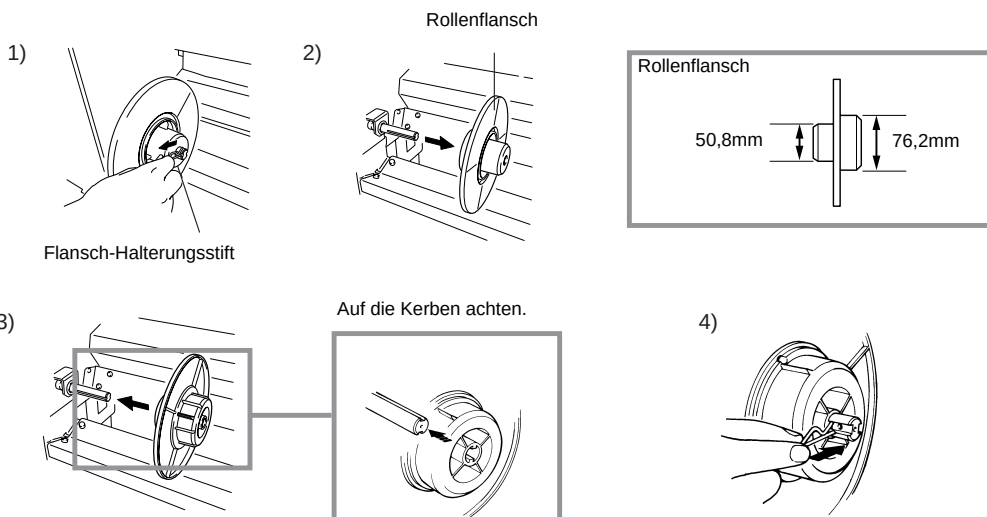
6-2 Materialeinzug

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf S. 2. Berühren Sie niemals die Messerschiene bzw. die linke oder rechte innere Blende. Die Tinte bzw. das Schmierfett an jenen Stellen könnte nämlich zu einer Verschmutzung Ihrer Hände führen. Außerdem kann dies die Druckqualität beeinträchtigen.

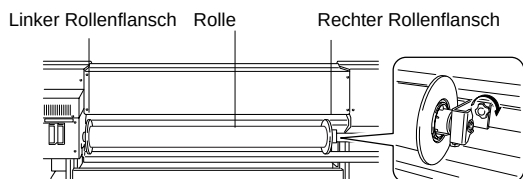


Einziehen von Rollenmaterial

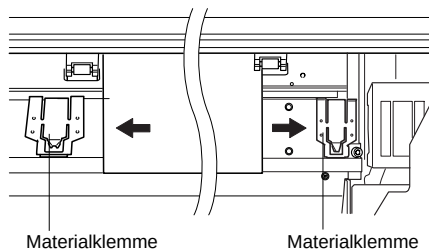
- Öffnen Sie die Fronthaube.
- Schauen Sie sich den Durchmesser des Material-Rollenkerns an und drehen Sie die Rollenflansche eventuell um:



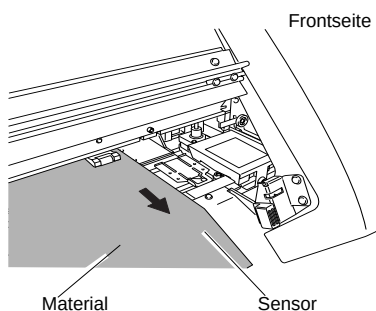
- ③ Schieben Sie die linke Seite des Rollenkerns vollständig auf den Flansch.
- ④ Schieben Sie den rechten Rollenflansch vollständig in die rechte Seite des Rollenkerns und drehen Sie die Halterungsschraube fest.



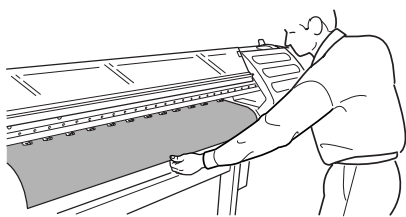
- ⑤ Bringen Sie die Klemmen an den Außenseiten an.



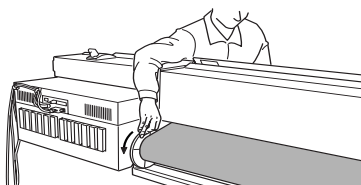
- ⑥ Schieben Sie den vorderen Materialrand in die Rückseite des Geräts und ziehen Sie das Material an der Vorderseite so weit heraus, bis der Sensor nicht mehr sichtbar ist.



- ⑦ Halten Sie die Mitte der Materialvorderseite fest und ziehen Sie das Material in die gezeigte Richtung.

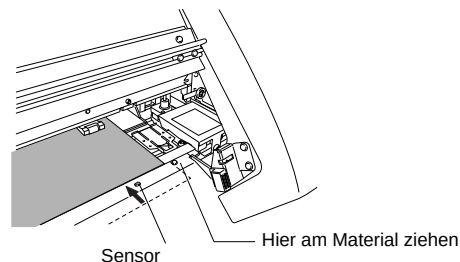


- ⑧ Halten Sie die Materialvorderseite mit einer Hand fest, während Sie die Rollenflansche mit der anderen wieder so weit zurückdrehen, bis das Material straff ist.

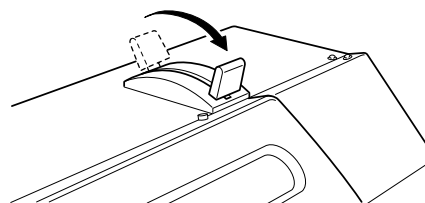


Das Material muss über die gesamte Breite straff sein.

Wenn das Material erneut den Sensor bedeckt, ist alles bereit für den Druckauftrag. Das Material muss flach auf dem Einzugsbügel liegen (keine Wellen) und straff sein.

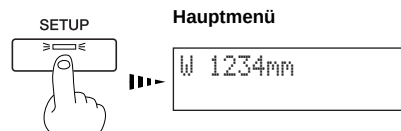


- ⑨ Kontrollieren Sie noch einmal, ob das Material straff ist und ziehen Sie den Einzugshebel anschließend in die LOAD-Position.



Die Andruckrollen werden nun abgesenkt und klemmen das Material fest.

- ⑩ Schließen Sie die Fronthaube und drücken Sie die [SETUP]-Taste. Die [SETUP]-Diode leuchtet und das Gerät kontrolliert nun selbsttätig die Materialbreite.



Achtung: Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, müssen Sie das Rollenmaterial entfernen und sachgerecht lagern. Sonst könnte es nämlich wellig und/oder schmutzig werden, was die Qualität der später gedruckten Objekte beeinträchtigen könnte.

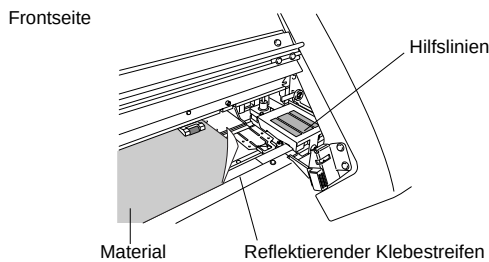
Achtung: Bei Verwendung von transparentem Material müssen Sie für *SHEET TYPE* die Einstellung "CLEAR" wählen (siehe S. 41). Sonst erscheint bei Drücken der [SETUP]-Taste nämlich die Fehlermeldung *Sheet Set error. Set again.*

Achtung: Bei Verwendung eines anderen Materialtyps müssen Sie eventuell auch die Einstellung des Bi-Direction-Modus' oder des Transports ändern. Siehe S. 25.

Achtung: Welche Materialsorten und -stärken mit dem FJ-540 verwendet werden können, finden Sie auf S. 33.

Einziehen von Bogenmaterial

- ① Verlegen Sie den rechten Materialrand so, dass er die Führungsschiene berührt. Die Materialvorderseite muss bis an den reflektierenden Klebestreifen reichen.

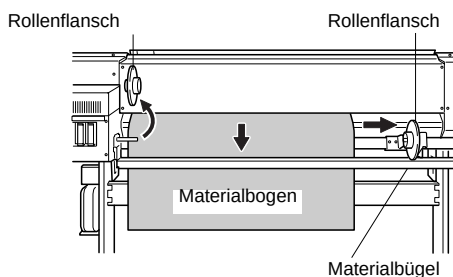


Wenn die Materialvorderseite zuvor schief abgeschnitten wurde, müssen Sie den Bogen so weit herausziehen, bis der reflektierende Klebestreifen vollständig bedeckt ist.

Achtung: Das Material muss immer parallel zur Führungsschiene laufen und diese berühren. Solange das nicht der Fall ist, wird die Fehlermeldung *Sheet Set Error. Set Again* angezeigt, wenn Sie die [SETUP]-Taste drücken.

- ② Entnehmen Sie den linken Rollenflansch auf der Rückseite des Gerätes.
- ③ Schieben Sie den rechten Rollenflansch in eine Position, wo er den Materialtransport nicht behindern kann.
- ④ Schieben Sie die Materialrückseite zwischen dem Gerät und Materialbügel hindurch.

Rückseite



Achtung: Bei Verwendung eines dicken (starken) Materialbogens muss die Höhe des Druckkopfes geändert werden (siehe S. 25).

Verwendung von welligem Material

Bei Material, dessen linker und/oder rechter Rand bereits wellig sind oder beim Drucken wellig werden könnten, sollten Sie die Materialklemmen ("T-Stücke") verwenden. Diese Klemmen eignen sich für Materialsorten mit einer Stärke bis 0,7mm. Dann muss die Höhe der Druckköpfe jedoch auf "2 (Middle)" oder "3 (High)" gestellt werden. Wie man diese Einstellung ändert, erfahren Sie auf S. 25

Folgende Materialsorten können von den Klemmen nicht gehalten werden:

- Material, das von den Klemmen nicht genügend "flachgedrückt" werden kann;
- Material, das die Klemmen zu verformen droht;

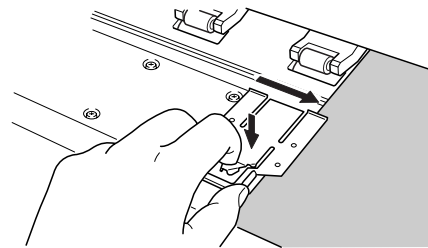
- Material, das leicht knautscht und 0,7~1mm stark ist;
 - Material, das leicht wellig wird.
- Arbeiten Sie niemals mit solchen Materialtypen, weil das zu schweren Schäden führen kann.

Anbringen der Materialklemmen

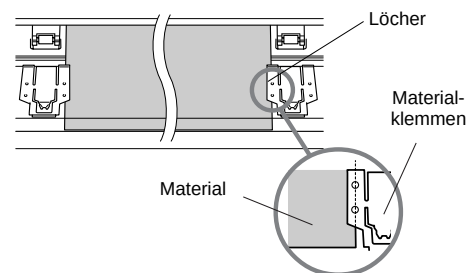
- ① Wählen Sie als Druckkopfhöhe "2 (MIDDLE)" oder "3 (HIGH)". Siehe S. 25.

Achtung: Wählen Sie niemals "1 (LOW)", weil der Kopf dann die Materialklemmen berühren und beschädigt werden könnte.

- ② Drücken Sie die Klemmen leicht hinunter und schieben Sie sie so weit, bis sie das Material halten (siehe Abbildung).



- ③ Sorgen Sie dafür, dass sich die "inneren" Löcher des "T"-Stücks (Materialklemme) über dem linken bzw. rechten Materialrand befinden.



Achtung: Bringen Sie die Klemmen an den richtigen Stellen an. Sonst könnten sie das Material nämlich beschädigen oder andere Störungen verursachen.

Achtung: Bedenken Sie, dass das Material bei Verwendung des Trennmessers aus den Klemmen rutschen kann. Für weitere Druckaufträge müssen die Klemmen also eventuell erneut angebracht werden.

Achtung: Während der Ausführung eines Druckauftrags kann es passieren, dass das Material nach links oder rechts rutscht und nicht mehr von den Materialklemmen gehalten wird. Prinzipiell sollten Sie spätestens nach 1 Meter kontrollieren, ob die Materialklemmen noch ihren Zweck erfüllen. Wenn das Material unter den Klemmen wegzurutschen droht, müssen Sie sie erneut installieren.

Achtung: Die Materialklemmen bedecken etwa 10mm des linken und rechten Materialrands. Sorgen Sie also dafür, dass in diesen Bereichen nichts gedruckt wird.

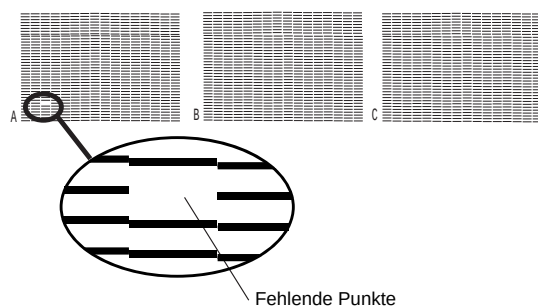
6-3 Test

Vor Starten des eigentlichen Druckvorgangs sollten Sie den Zustand der Druckköpfe mit einem Test überprüfen. Wenn nämlich nicht alle Punkte gedruckt werden, ist das Ergebnis hinterher nicht optimal.

Wenn Sie während des Tests einen Fehler feststellen, müssen Sie die Druckköpfe reinigen.

- ① **Laden Sie einen Materialrest und schließen Sie die Fronthaube.**
- ② **Halten Sie die [TEST PRINT]-Taste länger als eine Sekunde gedrückt, um den Test zu starten.**

Es wird nun ein Testmuster gedruckt. Schauen Sie nach, ob alle Punkte ordnungsgemäß gedruckt worden sind:



Reinigen Sie bei Bedarf die Druckköpfe. Siehe S. 27.

7. Drucken

Allgemeine Hinweise

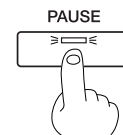
- Wenn Sie während des Druckvorgangs die Fronthaube öffnen, wird ein Notstopp durchgeführt (d.h. das Gerät hält sofort an). Dabei kann nicht garantiert werden, dass das Objekt danach optimal fertig gedruckt wird. Am besten brechen Sie den Druckvorgang und die Datenübertragung daher ganz ab.
 - Außerdem ist eine [PAUSE]-Funktion belegt, mit der Sie den Druckvorgang unterbrechen können. Zwar tritt bei Aktivieren dieser Funktion kein Datenverlust auf, jedoch kann auch hier nicht garantiert werden, dass der zweite Teil ohne feststellbare Unterschiede gedruckt wird. Bei sehr kritischen Objekten verwenden Sie also am besten niemals die [PAUSE]-Taste.
 - Achten Sie darauf, dass die Köpfe so schnell wie möglich in ihr Fach zurückkehren. Das ist z.B. nicht der Fall bei einem Notstopp (siehe oben). Wenn die Druckköpfe zu lange im "unbedeckten Zustand" verharren, trocknet die Tinte aus, so dass die Düsen verstopfen. Das kann zu schweren Schäden an den Druckköpfen führen.
 - Berühren Sie den fertig gestellten Teil eines Objekts niemals, solange der Druckvorgang noch nicht abgeschlossen ist. Sonst behindern Sie nämlich den Materialtransport, was zu einem Stau oder sogar zu Schäden an den Druckköpfen führen könnte.
- Lesen Sie sich außerdem die wichtigen Hinweise für das Ausschalten auf S. 15 durch.

wähnt, sollten Sie den Druckauftrag jedoch nie unterbrechen, wenn die Objektqualität wirklich optimal sein soll, weil in bestimmten Fällen genau sichtbar ist, wo der Vorgang angehalten wurde.

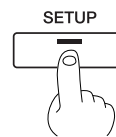
7-2 Abbrechen des Druckvorgangs

Wenn Sie bereits während des Druckvorgangs merken, dass das Objekt nicht so aussieht, wie Sie es sich vorgestellt haben, können Sie Material sparen, indem Sie den Druckvorgang sofort abbrechen:

- ① Drücken Sie die [PAUSE]-Taste (Diode leuchtet).



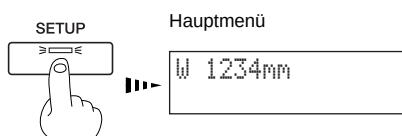
- ② Halten Sie die Datenübertragung des Rechners an (oder warten Sie, bis alle Daten übertragen sind).
- ③ Halten Sie die [SETUP]-Taste mindestens eine Sekunde gedrückt, um die noch im Puffer befindlichen Daten zu löschen.



Mindestens 1 Sekunde gedrückt halten. Die SETUP-Diode blinkt.

7-1 Datenübertragung

Der Druckvorgang beginnt, sobald der FJ-540 die ersten Daten des Rechners empfängt. Das ist jedoch nur der Fall, wenn Sie [SETUP] gedrückt haben, um das Hauptmenü aufzurufen.



Folgende Bedingungen müssen gegeben sein:

- Es muss Material vorhanden sein (siehe S. 15).
- Die SETUP-Diode muss leuchten.
- Wenn ein anderes Menü erscheint als die oben gezeigte Seite, müssen Sie [SETUP] so oft drücken, bis die Hauptseite erscheint (allerdings werden alle bis dahin gemachten Einstellungen dann gelöscht).

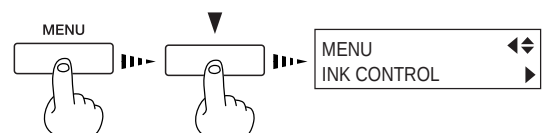
Pause

Durch Drücken der [PAUSE]-Taste kann der Vorgang zeitweilig angehalten werden (die PAUSE-Diode leuchtet). Drücken Sie die [PAUSE]-Taste danach noch einmal, um den Vorgang fortzusetzen. Wie bereits er-

7-3 Verwendung eines anderen Tintentyps (Change Ink Set)

Vielleicht brauchen Sie für das eine Projekt Pigment- und für ein anderes Farbstofftinte. Hierfür reicht es nicht, die Patronen einfach auszuwechseln. Vielmehr müssen Sie den FJ-540 zuerst reinigen. Sie benötigen vier Reinigungspatronen. Jede Reinigungspatrone kann dreimal verwendet werden.

- ① Drücken Sie die [MENU]-Taste und wählen Sie mit ▼ folgende Seite:



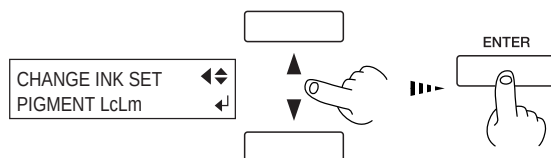
- ② Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:



- ③ Drücken Sie ▼, um "CHANGE INK SET" zu wählen und betätigen Sie anschließend ►.



- ④ Wählen Sie mit ▲ und ▼ den neuen Tintentyp und drücken Sie die [ENTER]-Taste.



PIGMENT LcLm: Pigmenttinte (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Hellcyan, Hellmagenta).

PIGMENT OrGr: Pigmenttinte (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Orange, Grün).

DYE. LcLm: Farbstofftinte (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Hellcyan, Hellmagenta).

Im Display erscheint nun folgende Meldung:

EMPTY
DRAIN BOTTLE ◀

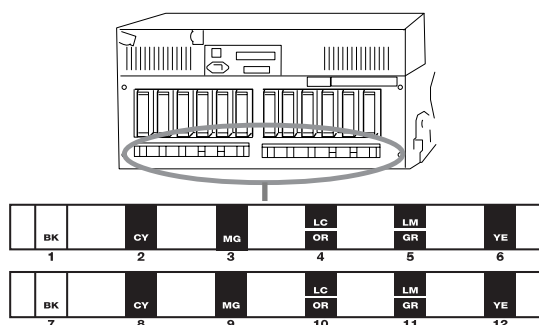
- ⑤ Leeren Sie das Auffanggefäß.

Achtung: Das müssen Sie unbedingt tun. Wenn Sie neue Tintenpatronen einlegen, während das Auffanggefäß noch Altinte enthält, ist es durchaus denkbar, dass das Gefäß beim Ansaugen der neuen Tinte überläuft.

- ⑥ Bringen Sie das Auffanggefäß wieder ordnungsgemäß an und drücken Sie die [ENTER]-Taste, damit folgende Meldung angezeigt wird:

REMOVE CARTRIDGE
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Die Buchstaben der zu entfernenden Tintenpatronen blinken im Display. Die Farben entsprechen folgenden Ziffern:



Entsprechungen der Farben mit den angezeigten Nummern: 1 & 7= Schwarz, 2 & 8= Cyan, 3 & 9= Magenta, 4 & 10= Hellcyan, 5 & 11= Hellmagenta, 6 & 12= Gelb.

- ⑦ Sobald alle Patronen der blinken Nummern entfernt sind, können die neuen Patronen eingelegt werden. Befolgen Sie dabei die im Display erscheinenden Hinweise:

- ⑧ Legen Sie in die im Display angezeigten Fächer Reinigungspatronen ein (die Nummern der betreffenden Fächer blinken).

SET CL-LIQUID
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

- ⑨ Entfernen Sie die Reinigungspatronen der blinkenden Nummern wieder.

- ⑩ Wenn folgende Meldung erscheint, müssen Sie das Auffanggefäß leeren.

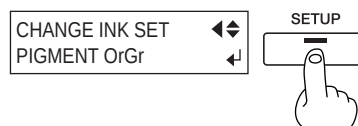
EMPTY
DRAIN BOTTLE ◀

Achtung: Das müssen Sie unbedingt tun. Wenn Sie neue Tintenpatronen einlegen, während das Auffanggefäß noch Altinte enthält, ist es durchaus denkbar, dass das Gefäß beim Ansaugen der neuen Tinte überläuft. Siehe S. 31.

- ⑪ Sobald die nachstehende Meldung im Display erscheint, können Sie die Patronen des neuen Tintentyps einlegen.

SET CARTRIDGE
123456789101112

Nun erscheint folgende Meldung, um anzugeben, dass der Vorgang beendet ist.



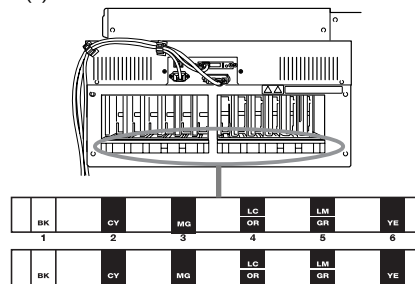
- ⑫ Drücken Sie die [SETUP]-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

7-4 Auswechseln einer Tintenpatrone (im "CONT."-Modus)

Wenn beim Drucken die Tinte einer Patrone ausgeht, erklingt ein Warnsignal. Außerdem erscheint folgende Fehlermeldung:

1 0 @2 i @3 i @4 i @5 i 6 i
7 0 @8 i @9 i @10 i 11 i 12 i

Blinkende Zahlen weisen auf die zu auszuwechselnde(n) Patrone(n) hin:



Entsprechungen der Farben mit den angezeigten Nummern: 1 & 7= Schwarz, 2 & 8= Cyan, 3 & 9= Magenta, 4 & 10= Hellcyan, 5 & 11= Hellmagenta, 6 & 12= Gelb.

Wenn Sie diese Warnung missachten, wird der Druckvorgang zwar fortgesetzt, jedoch lässt die Qualität dann mit Sicherheit zu wünschen übrig.

- ① Drücken Sie eine beliebige Taste des Bedienfeldes, um zum Hauptmenü zu wechseln.
- ② Drücken Sie die [PAUSE]-Taste, um den Druckvorgang anzuhalten.
- ③ Entnehmen Sie die erschöpfte Patrone und legen Sie eine neue ein (siehe S. 21).
- ④ Drücken Sie die [PAUSE]-Taste, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Über den EMPTY MODE

Mit EMPTY MODE (unter INK CONTROL) bestimmen Sie, was geschieht, wenn beim Drucken die Tinte einer Patrone ausgeht. Die EMPTY MODE-Vorgabe lautet "STOP". Vielleicht können Sie eine Patrone aber nicht sofort auswechseln (z.B. weil der FJ-540 unbeaufsichtigt druckt). Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

CONT. bedeutet, dass der Druckvorgang trotzdem fortgesetzt wird. Das könnte dann dazu führen, dass bestimmte Partien zu hell sind. Wenn die Warnung bezüglich der erschöpften Patrone erscheint, kann noch ungefähr 1m² gedruckt werden. Das richtet sich jedoch sehr stark nach dem Objekt und der benötigten Farbdeckung. Sobald das aktuelle Objekt fertig gestellt ist, können Sie jedoch erst wieder drucken, nachdem Sie die erschöpfte Patrone ausgewechselt haben.

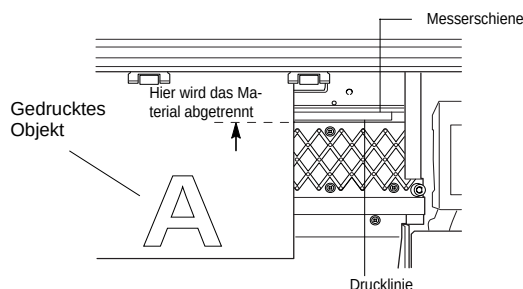
STOP bedeutet, dass der Druckvorgang angehalten wird, sobald eine Patrone erschöpft ist. Legen Sie eine neue Patrone ein und setzen Sie den Druckvorgang fort. Diesen Wechsel sieht man hinterher eventuell, und zwar vor allem, wenn der Vorgang erst nach 2~3 Stunden fortgesetzt wird. Im Sinne einer optimalen Qualität sollten Sie also vor Starten eines Auftrags nachschauen, ob noch ausreichend Tinte vorhanden ist.

7-5 Druckspezifische Dinge

Materialentnahme

Bei Verwendung von Rollenmaterial können Sie das Objekt durch Drücken der [SHEET CUT]-Taste abtrennen.

- ① Überzeugen Sie sich zuerst davon, dass das Objekt weit genug vom Wagen entfernt ist. Die "Drucklinie" bestimmt nämlich, wo das Objekt abgeschnitten wird.



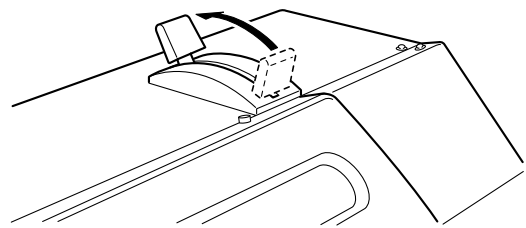
- ② Halten Sie die [SHEET CUT]-Taste ungefähr 1 Sekunde gedrückt, um das Objekt abzutrennen.

Bestimmte Materialtypen lassen sich mit diesem Befehl jedoch nicht trennen.

Achtung: Dieser Vorgang ist nicht notwendig, wenn das verwendete Programm einen Schneidebefehl senden kann (und dies auch tut).

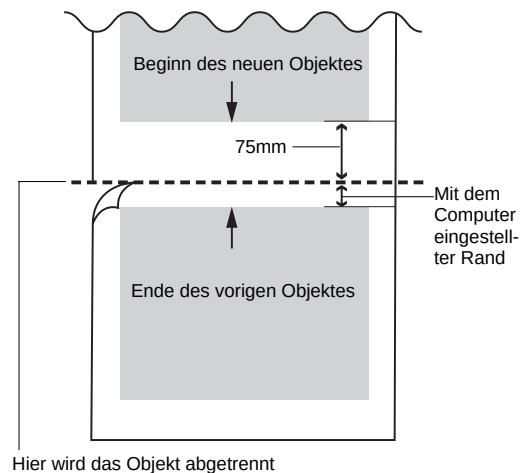
- ③ Wenn die SETUP-Diode noch leuchtet, müssen Sie die [SETUP]-Taste ungefähr eine Sekunde gedrückt halten, bis ihre Diode erlischt. Die Diode erlischt nun.
- ④ Schieben Sie den Einzugshebel zur Geräterückseite, um die Andruckrollen anzuheben.

Anheben des Einzugshebels



- ⑤ Entnehmen Sie das Material.

Abstand bei Verwendung des automatischen Schneidebefehls

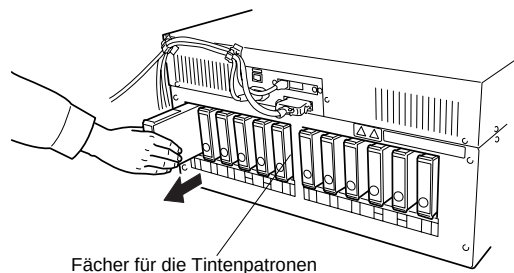


7-6 Auswechseln der Tintenpatronen

Lesen Sie sich zuerst die Vorsichtshinweise auf S. 2 und S. 14 durch.

Vor Auswechseln einer Tintenpatrone müssen Sie das Gerät einschalten und den eventuell laufenden Druckvorgang anhalten (bzw. den Pausetrieb wählen).

- ① Holen Sie die erschöpfte Patrone aus ihrem Fach.



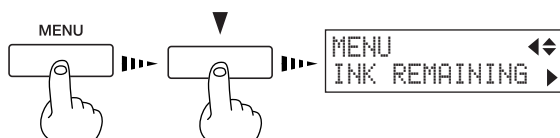
- ② Legen Sie eine neue Patrone derselben Farbe ein.

7-7 Ink Remaining: Wie viel Tinte ist noch vorhanden?

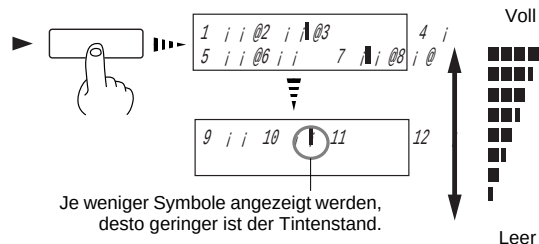
Mit der Ink Remaining-Funktion können Sie kontrollieren, wie viel Tinte noch in den Patronen vorhanden ist. Durch eine regelmäßige Kontrolle des Tintenstandes werden Sie sehr schnell in der Lage sein, vorherzusagen, wie schnell die einzelnen Farben verbraucht werden.

Achtung: Wenn Sie eine halbvolle Patrone entnehmen und danach wieder einlegen bzw. wenn Sie eine halbvolle Patrone einsetzen, geht der FJ-540 davon aus, dass sie noch nicht verwendet wurde. Der für die betreffende Patrone angezeigte Tintenstand ist dann also falsch.

- ① Drücken Sie die [MENU]-Taste und gehen Sie mit ▼ zu folgender Seite:



- ② Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:

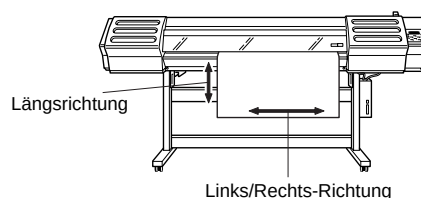
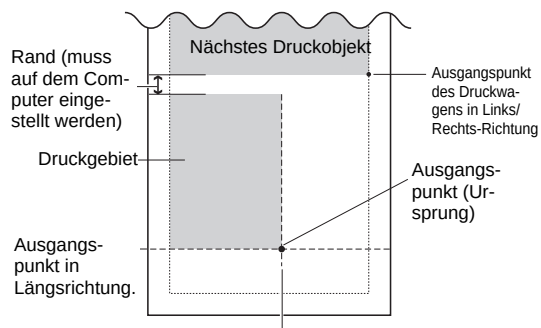


Diese Angaben verweisen auf den Tintenstand der Patronen 1~8. Je weniger Balken angezeigt werden, desto knapper wird die Tinte (vier Balken bedeuten, dass die Patrone noch nahezu voll ist).

- ③ Drücken Sie ▼, um den Tintenstand der Patronen 9~12 überprüfen zu können.

7-8 Einstellen des Ursprungs (BASE POINT)

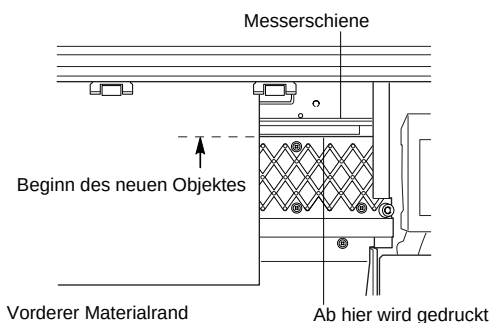
Mit den Tasten ▲, ▼, ► und ◀ sowie [BASE POINT] können Sie den Ursprung (Ausgangspunkt eines Auftrags) an einer beliebigen Stelle auf dem Material definieren.



Achtung: Überprüfen Sie vor Einstellen eines Ursprungs (mit [BASE POINT]) die Abmessungen des zu druckenden Objekts.

Festlegen des Objektsprungs

Bewegen Sie das Material durch Drücken von ▲ oder ▼ zu der Stelle, an der ein neues Objekt beginnen soll.



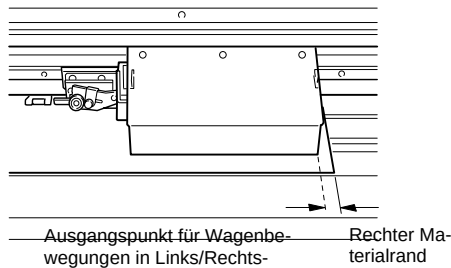
Verwenden Sie zum Verschieben des Materials möglichst nur die Taste ▲. Beachten Sie folgende Dinge:

- Die Andruckrollen könnten eine bereits gedruckte Partie verschmieren (weil die Tinte noch nicht trocken ist);
- Die Greifflächen könnten ein Muster in das Material "stanzen" und somit die Druckqualität beeinträchtigen;
- Das Material könnte knautschig werden.

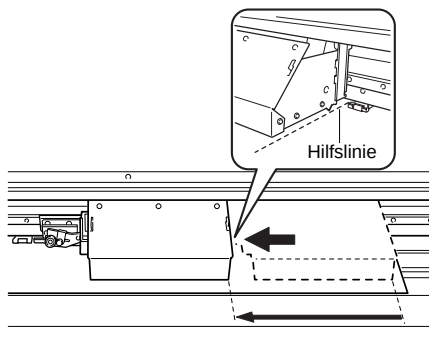
Achtung: Wenn Sie mit einer Materialrolle arbeiten und das Material mit ▲ zur Geräterückseite führen, müssen Sie es von Hand wieder so weit aufrollen, bis es ganz straff und glatt ist.

Einstellen des Links/Rechts-Ursprungs

- ① Drücken Sie ◀, um den Wagen zur derzeit programmierten horizontalen (links/rechts) Ausgangsposition zu führen.



- ② Führen Sie den Wagen nun mit ◀ und ▶ zur gewünschten Ausgangsposition. Im Display erscheint nun die ermittelte Druckbreite.



- ③ Drücken Sie die [BASE POINT]-Taste. Die Diode dieser Taste leuchtet, um anzuzeigen, dass der neue Ursprung ("Basispunkt") eingestellt ist.
- ④ Drücken Sie die [ENTER]-Taste. Der Druckwagen kehrt zurück in sein Fach.

Um den neuen Ursprung wieder zu löschen:

In folgenden Fällen wird der Links/Rechts-Ursprung zurückgestellt:

- Nach Drucken der gesamten Seite.
- Wenn Sie die [SETUP]-Taste drücken (dann werden außerdem die Materialeinstellungen gelöscht).

Wagenautomatik

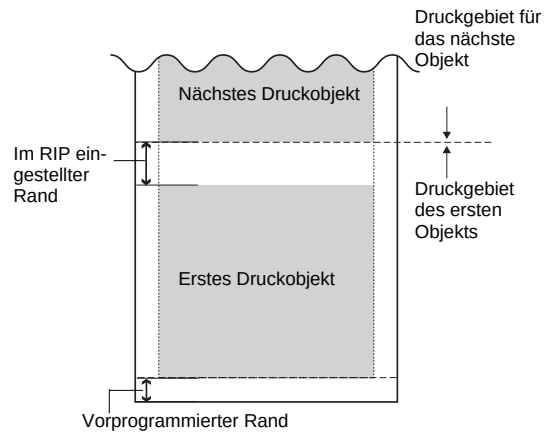
Wenn sich der Wagen nicht in seinem Fach befindet, trocknet die Tinte schneller aus, was zu Verstopfungen der Düsen führen kann. Daher fährt der Wagen ca. 60 Sekunden nach Drücken der ◀ Taste (siehe Schritt ① oben) wieder zurück in sein Fach.

Nach Einstellen des neuen Ursprungs (siehe Schritt ②) ist dies sogar bereits nach ca. 30 Sekunden der Fall.

7-9 Einstellen der Ränder

Einstellen der Ränder in Längsrichtung

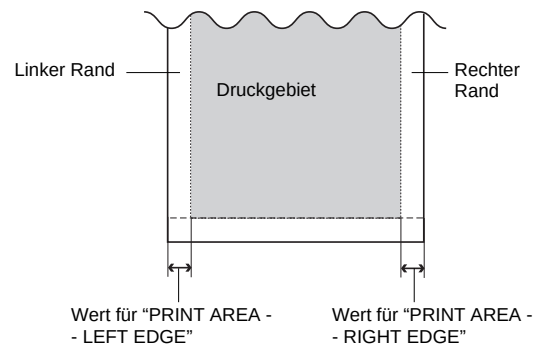
Diese Einstellung muss im RIP-Programm ("Raster Image Processor") vorgenommen werden. Siehe also die Bedienungsanleitung des verwendeten RIP.



Achtung: Wenn das Programm nach Fertigstellen eines Objekts im CONT.-Modus einen Trennbefehl überträgt, verwenden die beiden Objekte unterschiedliche Ränder. Siehe auch S. 21.

Links/Rechts-Breite (Print Area)

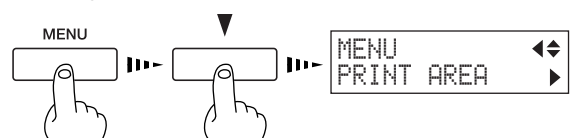
Achtung: Die Breite (das "Druckgebiet") kann nur während der Materialeinstellung definiert werden.



Achtung: Wenn Sie den Ursprung über PRINT AREA definieren, wird die für [BASE POINT] gepufferte Position wieder gelöscht.

Definieren des rechten Randes (R-Edge)

- ① Drücken Sie die [MENU]-Taste und anschließend ▼, um folgende Seite aufzurufen:



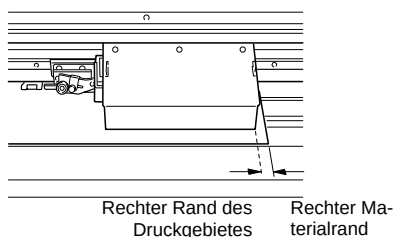
- ② Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:



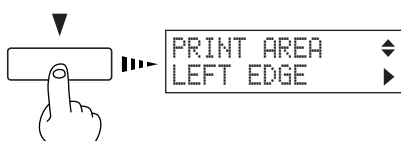
- ③ Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:



Der Wagen fährt nun bis zum rechten Rand des Druckgebietes.



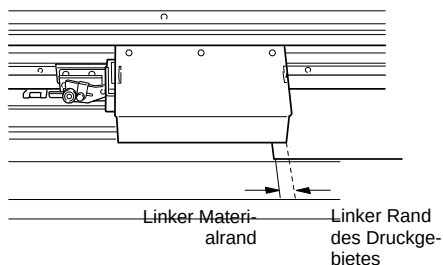
- ④ Führen Sie den Wagen mit ◀ bzw. ► zur Stelle, die als neuer rechter Rand definiert werden soll.
 ⑤ Drücken Sie die [ENTER]-Taste. Der Signalton weist Sie darauf hin, dass der Rand gespeichert wurde.
 ⑥ Drücken Sie ▼, um folgende Display-Seite aufzurufen:



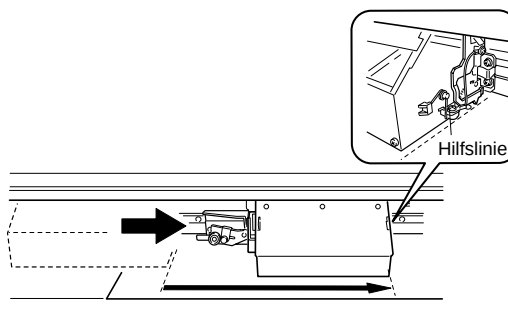
- ⑦ Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:



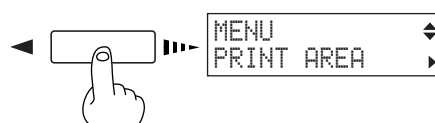
Der Wagen fährt nun bis zum linken Rand des Druckgebietes.



- ⑧ Führen Sie den Wagen mit ◀ bzw. ► zur Stelle, die als neuer linker Rand definiert werden soll.



- ⑨ Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um diese Einstellung zu bestätigen (es erklingt ein Signalton).
 ⑩ Drücken Sie ◀, um folgende Display-Seite aufzurufen.



Der Druckwagen kehrt zurück in sein Fach.

Achtung: Wenn Sie nun die [SETUP]-Taste drücken (Diode erlischt), werden die eben durchgeführten Einstellungen wieder gelöscht.

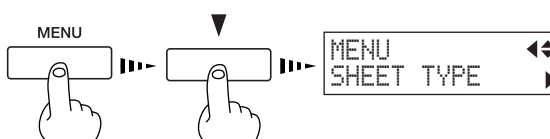
Achtung: Wenn Sie die gesamte Materialbreite als Druckgebiet definiert haben, kommt es bei der Ermittlung der Materialbreite oder bei kleinen Unebenheiten des Materials vor, dass der Wagen auch den Einzugsbügel bedruckt. Reinigen Sie den Bügel dann. Dieses Problem kann vermieden werden, indem man ganz einfach die vorgegebenen Randeinstellungen übernimmt.

Achtung: Siehe auch "Wagenautomatik" auf S. 23.

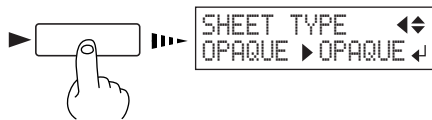
7-10 Bedrucken von transparentem Material

Bei Verwendung von transparentem Material müssen Sie für *SHEET TYPE* die Einstellung "CLEAR" wählen. Wenn Sie *SHEET TYPE* auf "CLEAR" stellen, wird die Bildbreite nicht automatisch ermittelt und *muss* also von Hand eingestellt werden (und zwar mit demselben Verfahren). Tun Sie das nämlich nicht, so verwendet der FJ-540 die maximal zulässige Breite, ganz gleich, wie breit das Material in Wirklichkeit ist. Weitere Hinweise zum Druckgebiet finden Sie auf S. 33.

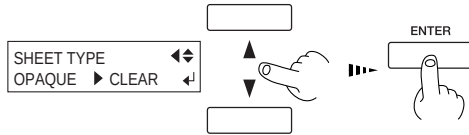
- ① Drücken Sie die [MENU]-Taste und wählen Sie mit ▼ folgende Seite:



- ② Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:



- ③ Wählen Sie mit ▼▲ "CLEAR" und bestätigen Sie, indem Sie die [ENTER]-Taste drücken.



- ④ Stellen Sie die Druckbreite dem Material entsprechend ein (siehe S. 23).

Achtung: Wenn Sie "CLEAR" wählen, gibt der FJ-540 automatisch die maximale Nutzbreite als Wert vor. Dieser Wert kann jedoch von Hand geändert werden.

- "1 (LOW)": für hochwertige Druckobjekte.
- "2 (MIDDLE)": normale Einstellung.
- "3 (HIGH)": für besonders starkes bzw. schnell wellig werdendes Material.

Ab Werk verwendet der FJ-540 die Einstellung "2 (MIDDLE)".

Achtung: Stellen Sie den Hebel immer so ein, dass er hörbar einrastet. In bestimmten Fällen lässt die horizontale Ausrichtung etwas zu wünschen übrig.

- ⑤ Drücken Sie dann ◀, damit der Wagen in sein Fach zurückkehrt.

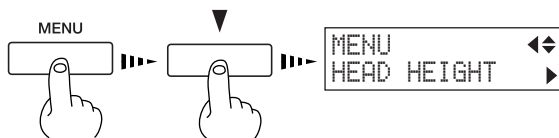
- ⑥ Schließen Sie die Fronthaube.

Nach Ändern der Höheneinstellung muss u.U. auch eine Korrektur des Druckverfahrens vorgenommen werden. Weitere Hinweise zur Korrektur finden Sie auf S. 26. Hinweise zu den unterstützten Materialstärken finden Sie auf S. 33.

7-11 Ändern der Druckkopf-Höhe

Bei Verwendung von Material, das leicht wellt oder ausgesprochen stark (dick) ist, lässt der Materialtransport u.U. zu wünschen übrig bzw. bleibt das Material sogar hängen. Das könnte zu einem Materialstau führen. Dann sollten Sie den Druckkopf mit dem nachstehend beschriebenen Verfahren anheben. Es sind drei Einstellhöhen belegt.

- ① Öffnen Sie die Fronthaube.
② Drücken Sie die [MENU]-Taste und wählen Sie mit ▼ folgende Seite:

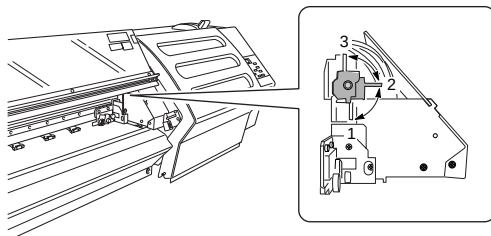


- ③ Gehen Sie mit ► zu folgender Anzeige:



Der Wagen fährt nach links.

- ④ Stellen Sie mit dem Hebel die richtige Höhe ein.



Bei Verschieben des Hebels erklingt ein Signalton, während im Display die neue Höhe angezeigt wird. Wenn Sie "1 (LOW)" wählen, erklingt ein Signalton. Wenn Sie "2 (MIDDLE)" wählen, erklingen zwei Signaltöne. Bei "3 (HIGH)" schließlich erklingen drei Signaltöne.

Wählen Sie die benötigte Position:

7-12 Korrigieren der Druck-einstellungen

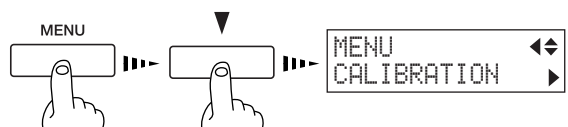
Materialtransport

Zuerst wollen wir Ihnen zeigen, wie man den Transport so einstellen kann, dass er dem verwendeten Material gerecht wird. Diese Einstellung muss z.B. vorgenommen werden, wenn Sie nach einem Druckvorgang ein anderes Objekt auf einem anderen Materialtyp drucken möchten. Erst nach Anwahl der richtigen Einstellungen ist eine optimale Qualität gewährleistet.

Wenn Sie den Materialtransport auf dem Computer (und also per Software) einstellen, haben jene Einstellungen Vorrang vor den auf dem Gerät gewählten Einstellungen.

Achtung: Dieser Befehl ist erst belegt, nachdem Sie Material eingezogen haben. Siehe S. 15. Arbeiten Sie hier immer mit dem Materialtyp, den Sie hinterher auch zum Drucken verwenden möchten.

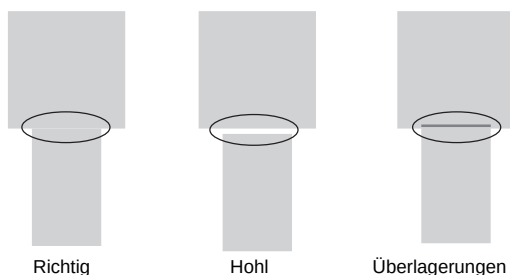
- ① Drücken Sie die [MENU]-Taste und wählen Sie mit ▼ folgende Seite:



- ② Drücken Sie ►, um die TEST PRINT-Seite aufzurufen.



- ③ Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um das Drucken eines Testmusters zu starten.



- ④ Sehen Sie sich die Muster genau an und merken Sie sich den Wert, bei dem keine Verschiebung feststellbar ist.
- ⑤ Drücken Sie ▼, um folgende Display-Seite aufzurufen.



- ⑥ Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:



- ⑦ Stellen Sie mit ▲ und ▼ den Wert ein (siehe oben), bei dem das Muster völlig gleichmäßig gedruckt wird. Der Einstellbereich lautet -2.0%~+2.0% (in 0,05%-Schritten).

- ⑧ Bestätigen Sie, indem Sie [ENTER] drücken.

Wählen Sie immer den Wert, bei dem das Ergebnis (fast) optimal ist. Wenn das Objekt Aussetzer enthält, müssen Sie einen geringeren Wert wählen. Kommt es zu Überlagerungen, so müssen Sie den Wert erhöhen.

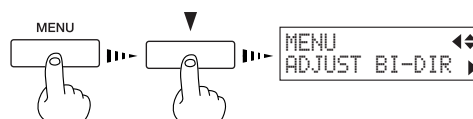
Korrektur des Bi-Direction-Betriebs

Wenn Sie den Bi-Direction-Betrieb gewählt haben, kann es vorkommen, dass die vertikale Zeilenfolge (wegen kleiner Ungenauigkeiten) nicht optimal ist. Das kann mit nachstehender Funktion behoben werden. Auch hier gilt, dass Sie zuerst Material einziehen müssen, weil der Test sonst nicht durchgeführt werden kann.

In folgenden Fällen ist eine Korrektur erforderlich:

- Nach Einziehen eines anderen Materialtyps.
 - Nach Ändern der Druckkopf-Höhe.
 - Bei Verwendung des Gerätes an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen.
- Achtung:** Die hier vorgenommenen Korrekturen gelten nur für den Bi-Direction-Betrieb.

- ① Drücken Sie die [MENU]-Taste und wählen Sie mit ▼ folgende Seite:

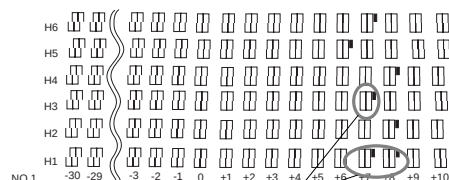
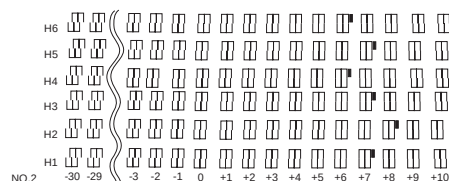
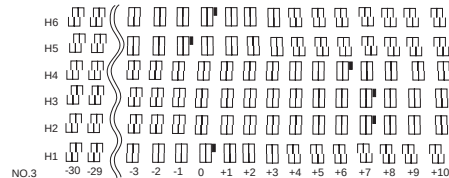
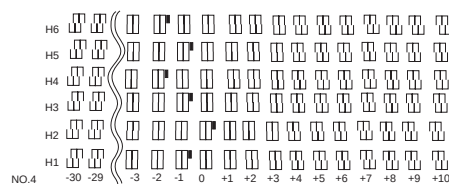


- ② Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:



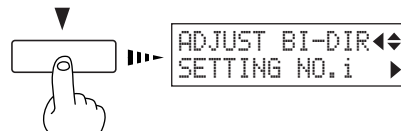
- ③ Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um das Drucken eines Testmusters zu starten.

Dieses Muster sieht ungefähr so aus:



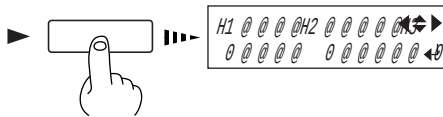
Wert, bei dem kein Versatz feststellbar ist

- ④ Sehen Sie sich die Muster genau an und merken Sie sich den Wert, bei dem keine Verschiebung feststellbar ist.
- ⑤ Drücken Sie ▼, um zu folgender Seite zu springen:



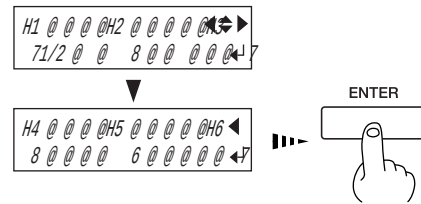
Die Möglichkeiten lauten: "SETTING NO.1" ~ "SETTING NO.4". Versuchen Sie es zuerst mit "SETTING NO. 1".

- ⑥ Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:



- ⑦ Stellen Sie mit ◀, ▶, ▲ und ▼ den Wert ein, bei dem keine Verschiebung feststellbar ist (siehe Schritt ④).

Nehmen Sie für "SETTING NO. 1" folgende Einstellungen vor: H1=7 1/2, H2=8, H3=7, H4=8, H5=6 und H6=7.



Der Einstellbereich lautet -30~+10 (in 1/2-Schritten).

- ⑧ Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um den Wert zu bestätigen.
- ⑨ Wählen Sie mit ▲ und ▼ "Setting No.2".
Nun wird "SETTING NO.2" angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte ⑥~⑧, um den "SETTING NO.2"- , "SETTING NO.3"- und "SETTING NO.4"-Wert zu definieren.

8. Reinigen des Gerätes

8-1 Reinigen der Druckköpfe

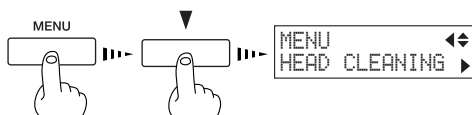
Bei Aktivieren des Gerätes mit der Bereitschaftstaste wird ein automatischer Wartungsvorgang gestartet, bei dem auch die Druckköpfe gereinigt werden. Die Köpfe brauchen daher in der Regel nicht von Hand gereinigt zu werden. Wenn die Objekte jedoch Aussetzer enthalten oder zu blass sind, können Sie die Druckköpfe mit folgendem Verfahren reinigen.

Achtung: Berühren Sie beim Reinigen des Gerätes oder anderer Partien niemals das Bedienfeld. Sonst könnte sich nämlich der Wagen in Bewegung setzen und Verletzungen verursachen.

Achtung: Der Reinigungsvorgang führt zu einem schnellen Verschleiß des betreffenden Kopfes und verbraucht außerdem Tinte. Führen Sie diesen Vorgang daher so selten wie möglich aus.

Bei Anwahl von "POWERFUL" (siehe weiter unten) werden die Köpfe noch stärker beansprucht. Außerdem beträgt der Tintenverbrauch dann 60cc je Kopfgruppe. Das rührt daher, dass die alte Tinte abgepumpt und neue Tinte angesaugt wird.

- ① Ziehen Sie Material mit einer für den Test geeigneten Breite ein.
- ② Wählen Sie mit [MENU] und ▼ folgende Seite:



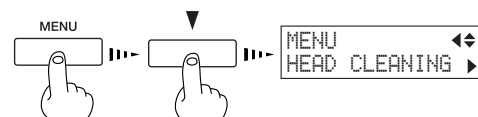
- ③ Wählen Sie mit der [CLEANING]-Taste den zu reinigenden Kopf.

Es können entweder alle oder nur bestimmte Köpfe gereinigt werden: A (Schwarz, Cyan), B (Magenta, Gelb) oder C (Hellcyan, Hellmagenta – ODER– Orange, Grün).

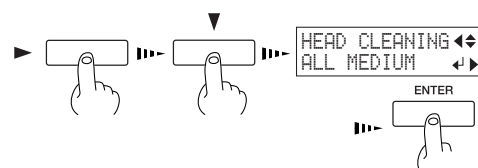
- ④ Drücken Sie anschließend [ENTER]. Halten Sie die [CLEANING]-Taste mindestens eine Sekunde gedrückt, um die Köpfe zu reinigen.
- ⑤ Drücken Sie nach der Reinigung eine Sekunde lang [TEST PRINT], um ein Testmuster zu drucken.
Weitere Hinweise hierzu finden Sie auf S. 18. Wenn das Ergebnis immer noch zu wünschen übrig lässt, müssen Sie den Reinigungsvorgang noch einmal wiederholen.

8-2 Medium & Powerful: bei starker Verschmutzung

- ① Ziehen Sie Material mit einer für den Test geeigneten Breite ein.
- ② Drücken Sie die [MENU]-Taste und gehen Sie mit ▼ zu folgender Seite:



- ③ Drücken Sie ► und ▼, um zu folgender Seite zu springen:



- ④ Wählen Sie mit ▼ die Gruppe der Köpfe, die gereinigt werden müssen (A, B oder C bzw. ALL).
- ⑤ Drücken Sie [ENTER], um die Reinigung (MEDIUM) zu starten.
- ⑥ Drücken Sie nach der Reinigung eine Sekunde lang [TEST PRINT], um ein Testmuster zu drucken.
Wenn die Qualität nun immer noch zu wünschen übrig lässt und auch im POWERFUL-Modus nur eine unwesentliche Verbesserung bewirkt, müssen Sie die Köpfe mit dem beiliegenden Reinigungsset säubern. Siehe weiter unten.

8-3 Manuelles Reinigen der Druckköpfe

Zum Lieferumfang des FJ-540 gehören mehrere Gegenstände für die manuelle Reinigung. Nehmen Sie eine manuelle Reinigung jedoch erst vor, wenn Sie mit den Gerätefunktionen nicht das gewünschte Ergebnis erzielen. Mit diesem Set können Tinten- und Schmutzreste in Kopfnähe entfernt werden, die nach und nach dazu führen, dass die Tinte beim Drucken verschmiert wird. Aber wie gesagt: führen Sie diese manuelle Reinigung erst aus, wenn die automatische Reinigung nicht zum gewünschten Ergebnis führt.

Wenn nach der manuellen Reinigung immer noch Aussetzer oder andere Probleme feststellbar sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Roland DG-Händler.

Die Druckköpfe nutzen sich nach und nach ab und müssen ungefähr alle 6 Milliarden Punkte ausgewechselt werden.

Bitte lesen Sie sich folgende Punkte gründlich durch, um bei der Reinigung alles richtig zu machen.

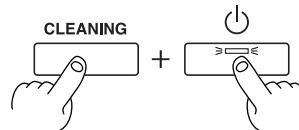
Vor der Reinigung müssen Sie die Kappen der Druckköpfe entfernen. Andererseits bedeutet dies jedoch, dass Sie mit der Reinigung nicht zu lange warten dürfen, um zu verhindern, dass die Köpfe austrocknen. Der Reinigungsvorgang kann in ca. einer halben Stunde absolviert werden.

Wenn es bei Ihnen länger zu dauern droht, brechen Sie den Vorgang am besten ab und führen folgende Schritte aus:

- Bringen Sie die Blende wieder an und drehen Sie die Schrauben fest.
- Drücken Sie [ENTER], um die automatische Reinigung der Köpfe zu starten.
- Nehmen Sie anschließend die manuelle Reinigung vor.

Arbeitsweise für die manuelle Reinigung

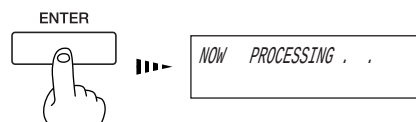
- ① Drücken Sie die [POWER]-Taste, um den FJ-540 einzuschalten.
Ziehen Sie kein Material ein.
- ② Drücken Sie die Bereitschaftstaste (⏻) und [CLEANING].



- ③ Wählen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ MAINTENANCE CLEANING.



- ④ Drücken Sie [ENTER], um zu folgender Seite zu springen:

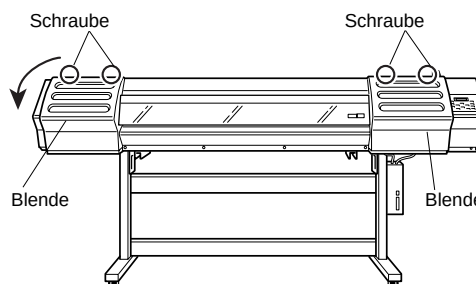


Der Wagen fährt nun ungefähr bis zur Mitte der linken Blende.

- ⑤ Schauen Sie nach, ob folgende Meldung im Display erscheint.

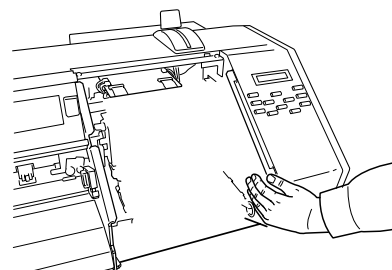


- ⑥ Lösen Sie die vier Schrauben der linken und rechten Blende und entnehmen Sie die Blenden.

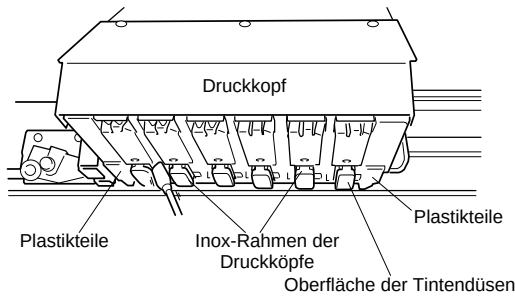


Achtung: Seien Sie vorsichtig, damit die Blenden beim Entnehmen nicht hinfallen. Das könnte nämlich zu Schäden führen.

- ⑦ Berühren Sie die nachstehend gezeigte Stelle, um eventuell in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität abzuleiten.



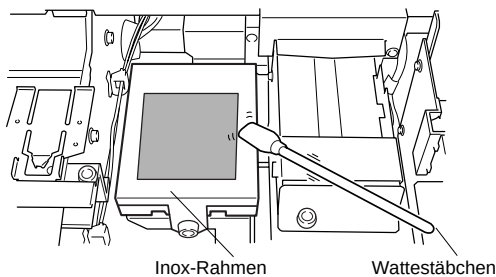
- ⑧ Reinigen Sie die Köpfe selbst und das sie umgebende Gebiet an der linken Seite des Gerätes.



Verwenden Sie ein Wattestäbchen zum Entfernen von Schmutzpartikeln auf dem Inox-Rahmen und den Plastikpartien an beiden Seiten der Druckköpfe.

Achtung: Verwenden Sie ausschließlich die beiliegenden Wattestäbchen und berühren Sie niemals die Tintendüsen.

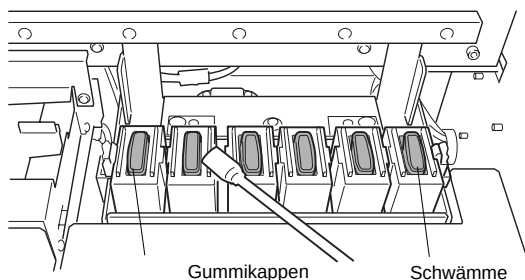
- ⑨ Entfernen Sie die Tintenreste und den Staub auf dem Rahmen an der rechten Geräteseite.



Wenn die Schwämme staubig sind, müssen Sie den Staub mit einem Wattestäbchen entfernen.

Achtung: Entfernen Sie vor allem die Tinten-/Staubklumpen, die sich um die Köpfe herum ablagern.

- ⑩ Säubern Sie die Gummikappen und das sie umgebende Gebiet.

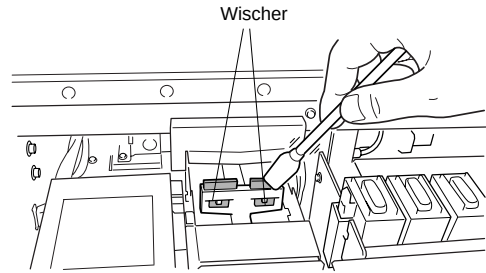


Entfernen Sie Staub und andere Schmutzpartikel mit einem Wattestäbchen. Wenn die Schwämme an der Innenseite der Kappen staubig sind, müssen Sie sie mit einem Wattestäbchen säubern.

Achtung: Wenn die Schwämme in den Kappen noch sauber sind, dürfen Sie sie auf keinen Fall berühren.

Achtung: Hartnäckiger Schmutz auf den Schwämmen muss mit der Spitze eines Wattestäbchens –behutsam– weggekratzt werden. Drücken Sie nie zu fest, weil Sie den betreffenden Schwamm sonst beschädigen.

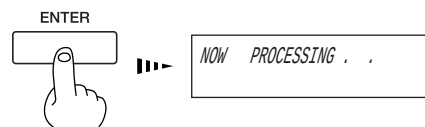
- ⑪ Säubern Sie die Wischer.



Entfernen Sie Staub und andere Schmutzpartikel mit einem Wattestäbchen.

- ⑫ Bringen Sie die linke und rechte Blende wieder an und arretieren Sie sie mit den zuvor entfernten Schrauben.

- ⑬ Drücken Sie [ENTER], um zu folgender Seite zu springen:



Die Köpfe kehren automatisch zurück zu ihrem Ausgangspunkt und die automatische Reinigung beginnt.

- ⑭ Drücken Sie die Bereitschaftstaste (FJ-540), um den auszuschnalten.

- ⑮ Schalten Sie den FJ-540 ein, ziehen Sie Material ein und führen Sie einen Drucktest aus.

Schauen Sie sich das Druckergebnis genau an. Achten Sie besonders darauf, ob alle Punkte gedruckt wurden. Bei Bedarf müssen Sie noch eine weitere automatische Reinigung durchführen, um ein gleichmäßiges Ergebnis zu erzielen.

8-4 WIPER REPLACE: Auswechseln der Wischer

Wenn die Wischer ausgewechselt werden müssen, erscheint folgende Meldung im Display. In der Regel wird diese Meldung etwa alle 500 Reinigungsvorgänge (mit der "ALL"-Option) angezeigt.

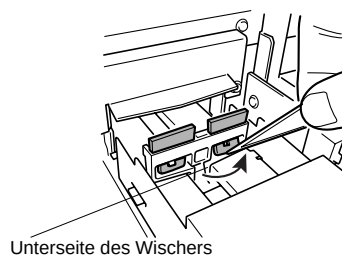


- ① Wiederholen Sie die Schritte ①~③ des vorigen Abschnitts, um folgende Seite aufzurufen:

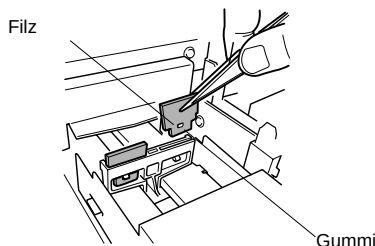


- ② Entnehmen Sie die rechte Blende (siehe S. 28).

- ③ Halten Sie die Unterseite des Wischers mit der Pinzette fest und ziehen Sie sie aus dem Haken.

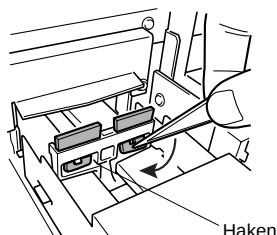


- ④ Entnehmen Sie den Wischer und bauen Sie einen neuen ein.



Der Wischer besteht aus einer Gummi- und einer Filzoberfläche. Bauen Sie einen Wischer immer so ein, dass die Gummiseite nach vorne zeigt.

- ⑤ Schieben Sie den neuen Wischer auf den Haken, indem Sie mit der Pinzette auf die in der Abbildung gezeigten Partien drücken.



Achtung: Schauen Sie nach, ob der Wischer fest sitzt. Wenn das nämlich nicht der Fall ist, könnte er sich während des Betriebs lösen. Verwenden Sie zum Ein- und Ausbauen der Wischer ausschließlich die beiliegende Pinzette.

- ⑥ Bringen Sie die rechte Blende wieder an und führen Sie einen Drucktest aus.

Siehe die Schritte ⑫ ~ ⑮ unter "Arbeitsweise für die manuelle Reinigung" auf S. 28.

8-5 Andere Reinigungsarbeiten

Achtung: Schalten Sie das Gerät vor dem Reinigen vollständig aus (indem Sie zuerst die Bereitschafts- und danach die [POWER]-Taste drücken).

Achtung: Der FJ-540 enthält keinerlei Teile, die vom Anwender geschmiert werden dürfen.

Achtung: Verwenden Sie jedoch niemals Lösungsmittel oder Waschbenzin, weil sich eventuell vorhandene Materialreste dann teilweise auflösen und noch schwieriger entfernt werden können.

Achtung: Achten Sie außerdem darauf, dass die Druckköpfe keine Wasserspritzer abbekommen.

Achtung: Säubern Sie den Einzugsbügel, die Greifflächen, den reflektierenden Klebestreifen und die Materialklemmen in regelmäßigen Zeitabständen. Schmutz, der sich auf diesen Partien ablagert kann nämlich zum Verschmieren der gedruckten Objekte bzw. zu Fehlern beim Ermitteln der Materialbreite usw. führen.

Reinigen des Gehäuses

Zum Reinigen des Gehäuses kann ein mit Wasser angefeuchtetes Tuch verwendet werden. Wischen Sie das Gehäuse, das Bedienfeld usw. aber gleich im Anschluss wieder vollständig trocken.

Einzugsbügel

Der Einzugsbügel darf ebenfalls mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Auch hier gilt, dass Sie ihn danach wieder trocken wischen müssen. Wenn sich Staub- und Materialreste auf dem Einzugsbügel angesammelt haben, müssen Sie diese zur Gerätevorderseite hin wegwischen. Verwenden Sie dafür eine handelsübliche Bürste. Verwenden Sie niemals eine Metallbürste.

Reinigen der Greifflächen

Heben Sie die Andruckrollen mit dem Einzugshebel an. Reinigen Sie die Greifflächen anschließend mit einem handelsüblichen Pinsel.

Reinigen der Andruckrollen

Wenn die Andruckrollen stark verschmutzt sind, wird das Material nicht mehr ausreichend festgehalten, so dass die Transportgenauigkeit nachlässt. Reinigen Sie sie also mit einem angefeuchteten Tuch.

Reinigen des reflektierenden Klebestreifens

Wenn der Klebestreifen verschmutzt ist, muss er mit einem feuchten Tuch (Wasser und eventuell neutrale Seifenlauge) gesäubert werden.

Reinigen der Fronthaube

Auch die Haube sollte mit einem in Wasser getränkten Tuch ab- und anschließend wieder trocken gewischt werden.

Reinigen der Materialklemmen

Wenn sich auf den Materialklemmen Tintenklumpen und Staub angesammelt haben, müssen Sie diese mit einem leicht angefeuchteten Tuch wegwischen.

8-6 Wenn das Gerät längere Zeit nicht benötigt wird

Wenn Sie den FJ-540 eine ganze Weile nicht brauchen, sollten Sie den [POWER]-Schalter auf der Rückseite in die "OFF"-Position drücken und anschließend den Netzanschluss lösen.

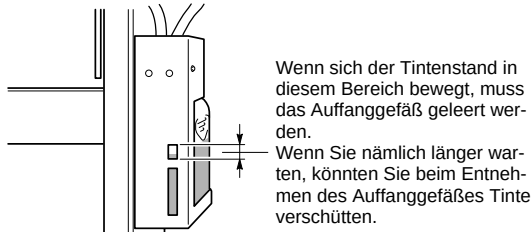
Achtung: Anwahl der "OFF"-Position und lösen des Netzanschlusses müssen Sie den FJ-540 mit seiner Bereitschaftstaste ausschalten.

Wenn Sie den FJ-540 erst einen Monat später wieder brauchen, müssen Sie vor dem Betrieb den Druckkopf reinigen. Siehe S. 28. Hierfür brauchen Sie vier Reinigungspatronen, die als Sonderzubehör erhältlich sind.

9. Vermischtes

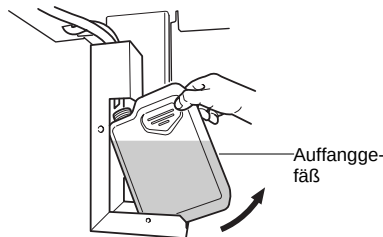
9-1 Entsorgen von Abfalltinte

Die Halterung des zum Lieferumfang des FJ-540 gehörigen Auffanggefäßes enthält ein kleines Fenster, über welches man den Tintenstand im Auffanggefäß nachprüfen kann. Am besten kontrollieren Sie diesen Tintenstand in regelmäßigen Zeitabständen.

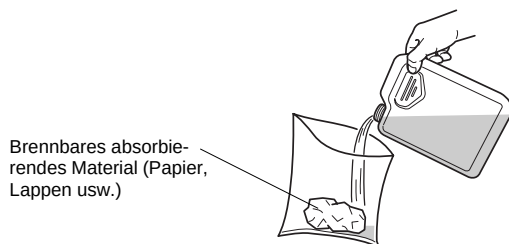


Gehen Sie zum Entleeren des Auffanggefäßes folgendermaßen vor:

- ① Drücken Sie die Bereitschaftstaste (), um das Gerät auszuschalten (die Diode erlischt).
- ② Schrauben Sie das Auffanggefäß ab und schieben Sie den Stopfen auf den Schlauch.



- ③ Legen Sie absorbierendes Material (z.B. Papier) in den Restebehälter, damit die Tinte aufgesaugt wird.



- ④ Entsorgen Sie den Restebehälter umweltgerecht.
Achtung: Wenn Sie beim Entleeren usw. des Auffanggefäßes Tintenspritzer abbekommen, waschen Sie diese sofort aus. Nach einer Weile können die Tintenflecke nämlich kaum noch entfernt werden.

9-2 Auswechseln des Trennmessers

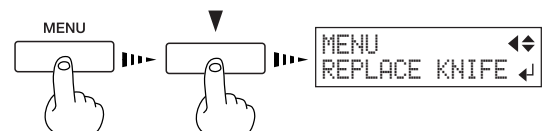
Der FJ-540 enthält ein Trennmesser, mit dem die Objekte nach getaner Arbeit abgeschnitten werden können.

Nach einer Weile wird das Messer stumpf und muss ausgewechselt werden. Beachten Sie außer den nachstehenden Sicherheitshinweisen auch die Punkte auf S. 2.

Achtung: Verwenden Sie nur Trennmesser, die ausdrücklich für den FJ-540 gedacht sind.

Achtung: Seien Sie beim Ausbau des Trennmessers vorsichtig, dass Sie den Druckwagen nicht verschieben. Sonst könnte die Tinte in den Düsen nämlich austrocknen, was eventuell sogar zu Schäden an den Druckköpfen führen kann.

- ① Drücken Sie die [MENU]-Taste und gehen Sie mit ▼ zu folgender Seite:



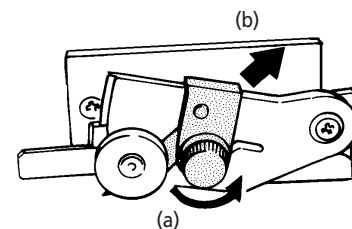
- ② Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um folgende Seite aufzurufen:



Der Wagen fährt nach links.

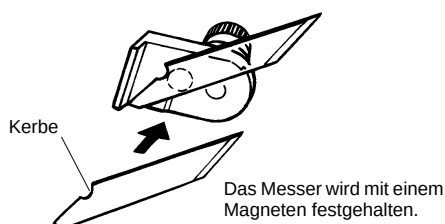
- ③ Öffnen Sie die Fronthaube und bauen Sie das Trennmesser aus.

- a) Lösen Sie die Halterungsschraube so weit, bis sie aus der Bohrung rutscht.
- b) Halten Sie die Halterungsschraube fest und heben Sie die Halterung in Pfeilrichtung an.



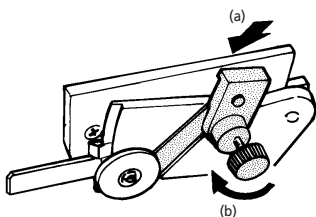
Achtung: Wenn das Messer aus Versehen in den Druckwagen fällt, müssen Sie es mit der beiliegenden Pinzette wieder entfernen.

- ④ Legen Sie ein neues Messer ein.



- ⑤ Bringen Sie die Messereinheit wieder an:

- a) Schieben Sie die Schraube vorsichtig in die Bohrung. Achten Sie darauf, dass das Messer nicht verrutscht.
- b) Drehen Sie die Schraube fest.



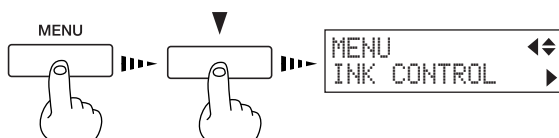
- ⑥ Schließen Sie die Fronthaube und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

9-3 Vor dem Transport

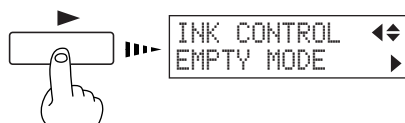
Achtung: Vor dem Transport des Gerätes müssen Sie unbedingt die Druckköpfe reinigen und sie anschließend arretieren. Verwenden Sie zum Reinigen der Köpfe ausschließlich vier als Sonderzubehör erhältliche Reinigungspatronen für den FJ-540. Jede Reinigungspatrone kann dreimal verwendet werden.

Achtung: Neigen Sie den FJ-540 nicht zu stark. Sonst könnte nämlich die Tinte des Auffanggefäßes bzw. die Reinigungsflüssigkeit auslaufen, was zu Schäden am Gerät führen kann.

- ① Wenn das Gerät noch Material enthält, müssen Sie [SETUP] ±1 Sekunde gedrückt halten und das Material entnehmen.
Siehe S. 21.
- ② Drücken Sie die [MENU]-Taste und wählen Sie mit ▼ folgende Seite:



- ③ Drücken Sie ►, um zu folgender Seite zu springen:



- ④ Wählen Sie mit ▼ "HEAD WASH" und drücken Sie die [ENTER]-Taste.



Im Display erscheint nun folgende Meldung:

EMPTY
DRAIN BOTTLE

- ⑤ Leeren Sie das Auffanggefäß.

Achtung: Das müssen Sie unbedingt tun. Wenn das Auffanggefäß noch Alttinte enthält, ist es durchaus denkbar, dass es bei erneutem Abpumpen der Tinte überläuft. Weitere Hinweise zum Leeren des Auffanggefäßes finden Sie auf S. 31.

- ⑥ Bringen Sie das Auffanggefäß wieder ordnungsgemäß an und drücken Sie die [ENTER]-Taste, damit folgende Meldung angezeigt wird:

REMOVE CARTRIDGE
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

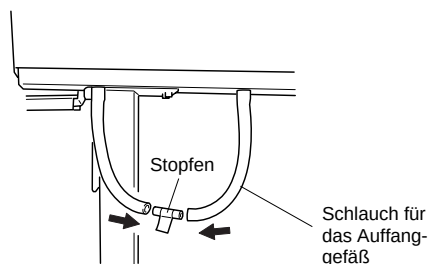
- ⑦ Sobald alle Patronen, deren Nummern im Display blinken, entfernt sind, beginnt das Reinigen der Druckköpfe. Befolgen Sie die im Display erscheinenden Anweisungen.

Sobald die Reinigung für die ersten 2 Farben beendet ist, erscheint wieder die unter Schritt ⑥ gezeigte Aufforderung. Befolgen Sie auch jene Hinweise und legen Sie die Reinigungspatronen in die Fächer der blinkenden Nummern.

SET CL - LIQUID
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Sobald der Reinigungsvorgang beendet ist, wird das Gerät ausgeschaltet.

- ⑧ Drücken Sie den [POWER]-Schalter in die "OFF"-Position.
- ⑨ Lösen Sie den Netzanschluss sowie die Verbindung mit dem Rechner.
- ⑩ Schrauben Sie das Auffanggefäß ab und schieben Sie den Stopfen auf den Schlauch.



- ⑪ Arretieren Sie den Druckwagen.
Siehe S. 12.

9-4 Unterstützte Materialsorten

Verwenden Sie ausschließlich Material, das von Roland oder dem Vertrieb empfohlen wird. Das Material muss unbedingt FJ-540-tauglich sein.

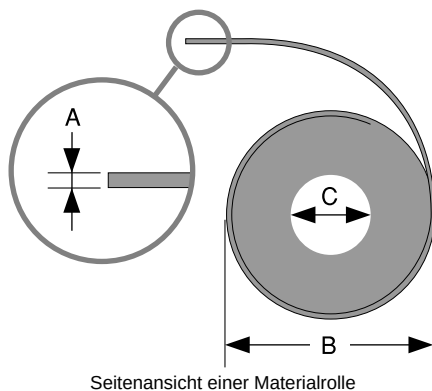
Eckwerte der zulässigen Materialsorten

(A) **Maximale Stärke**—1,0mm (bei max. angehobenem Kopf)

(B) **Maximaler Rollendurchmesser**—180mm (mit der bedruckbaren Seite nach außen gewickelt).

(C) **Zulässiger Innendurchmesser der Materialrollen ("Rollenkern")**—50,8 oder 76,2mm.

(D) **Maximal zulässiges Rollengewicht**—20kg
Verwenden Sie ausschließlich Materialteile, die nicht mehr mit der darunter liegenden Lage verklebt sind.

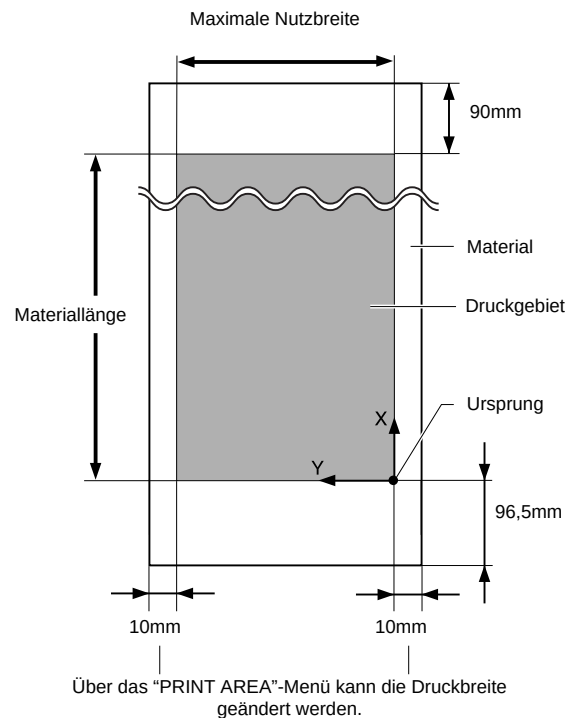


Maximal zulässige Materialbreite

210~1371mm

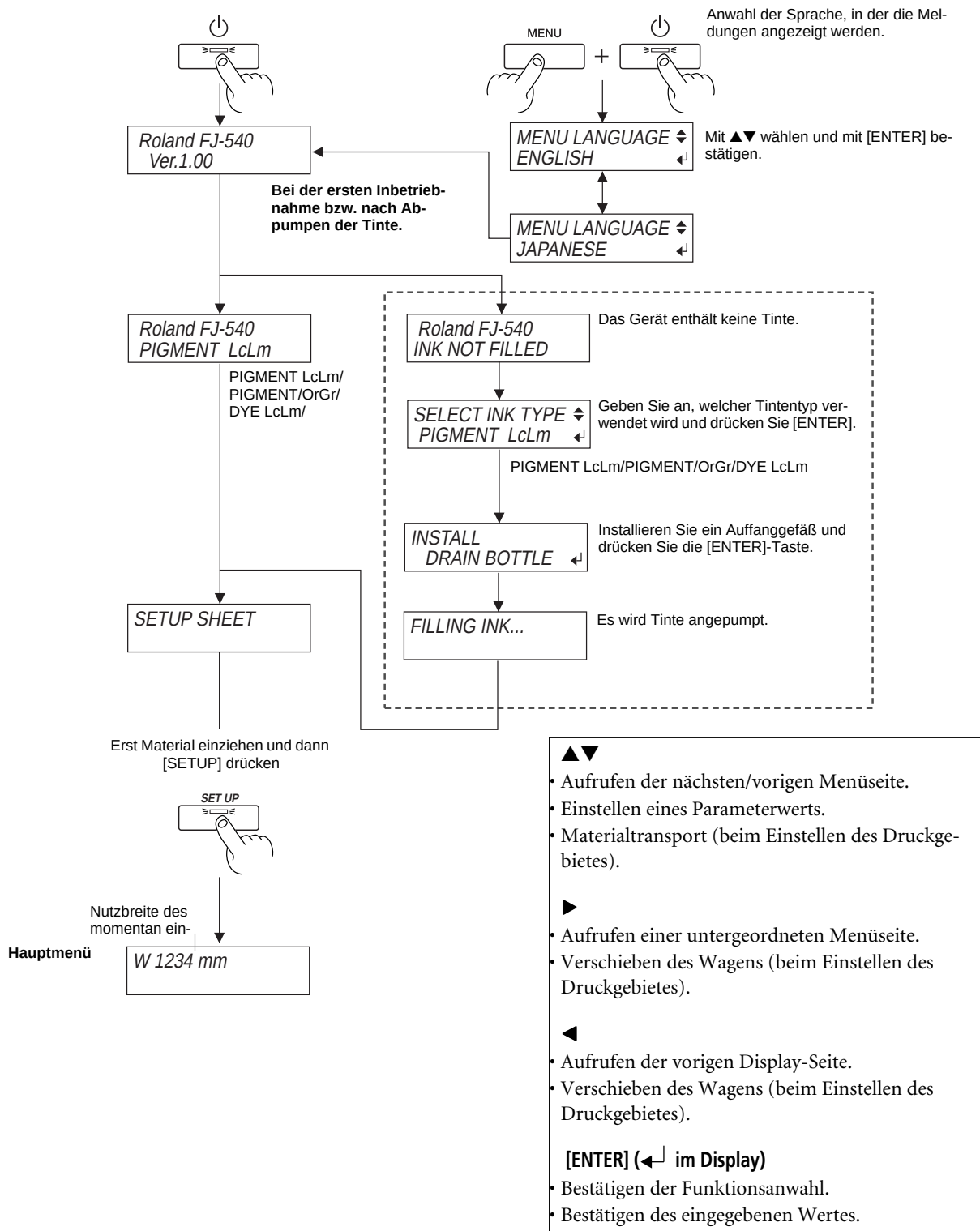
9-5 Druckgebiet

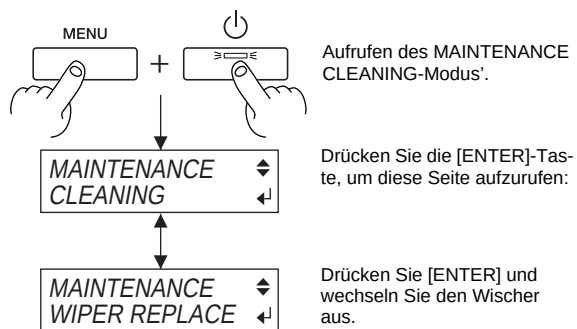
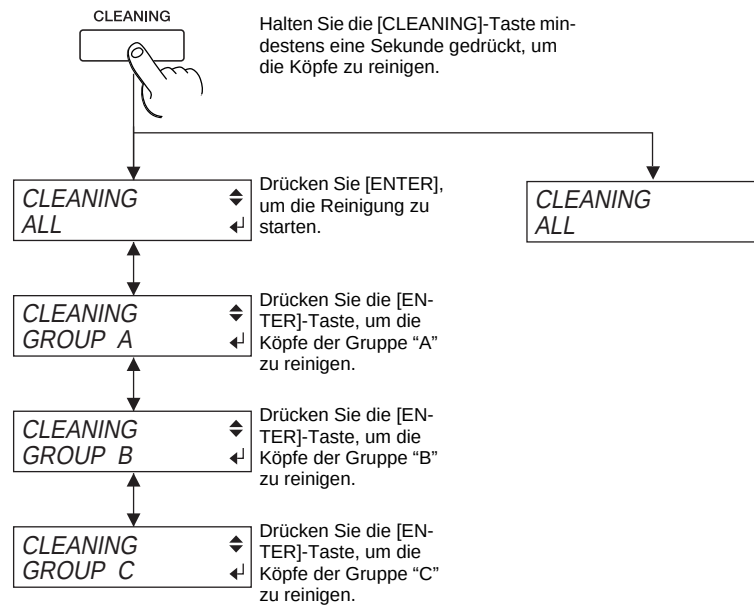
Die Nutzbreite (d.h. die Fläche in der Bewegungsrichtung des Wagens) richtet sich nach der Materialbreite. Wenn Sie nach dem Materialeinzug die [SETUP]-Taste drücken, ermittelt ein Sensorsystem selbsttätig die Materialbreite. Dieser Wert wird dann im Display angezeigt. Normalerweise wird links und rechts ein Rand von jeweils 10mm gelassen. Mit dem "PRINT AREA"-Menü können Sie jedoch auch eine andere Objektbreite einstellen. Siehe S. 23.

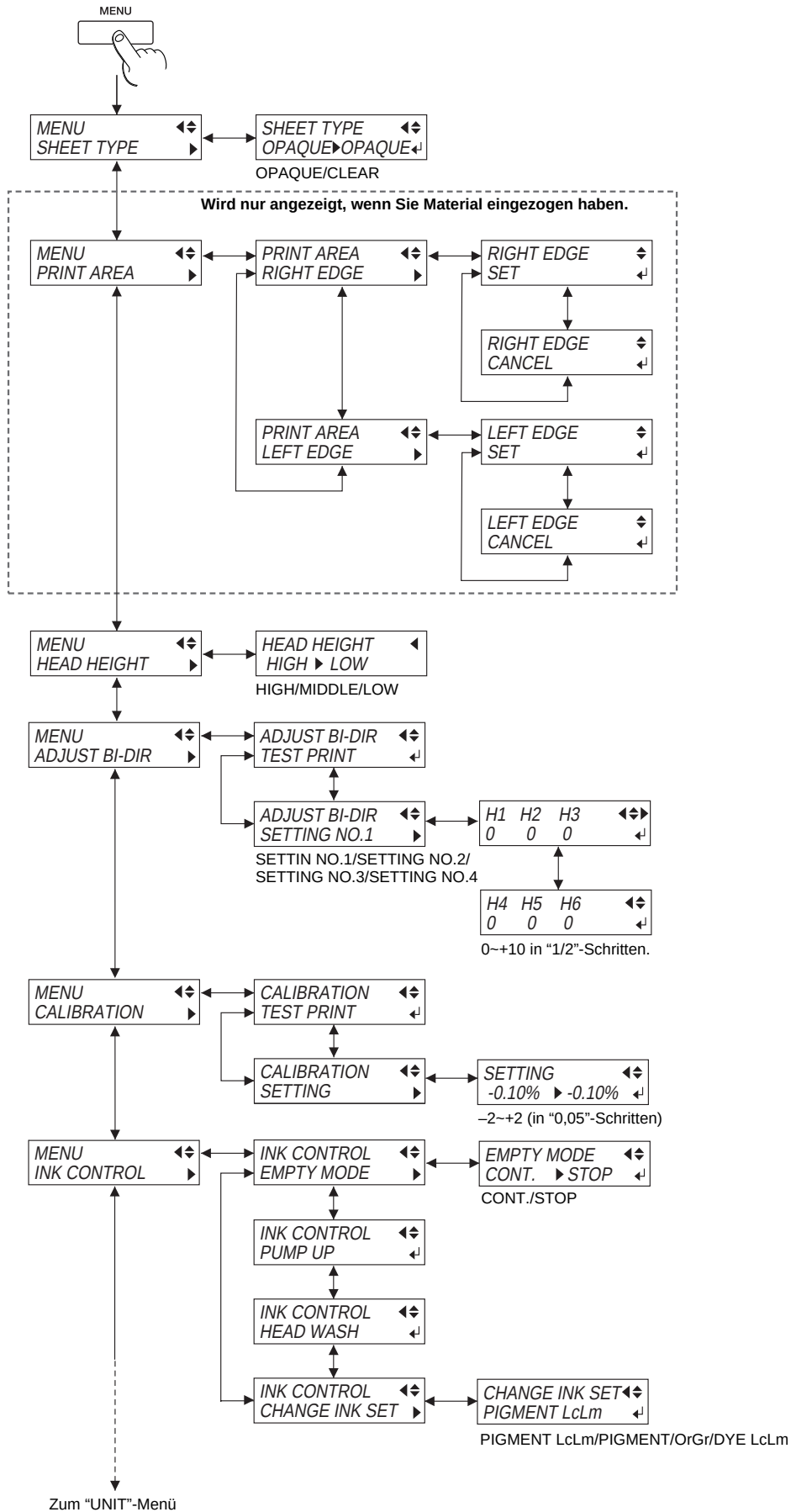


10. Display-Menüs

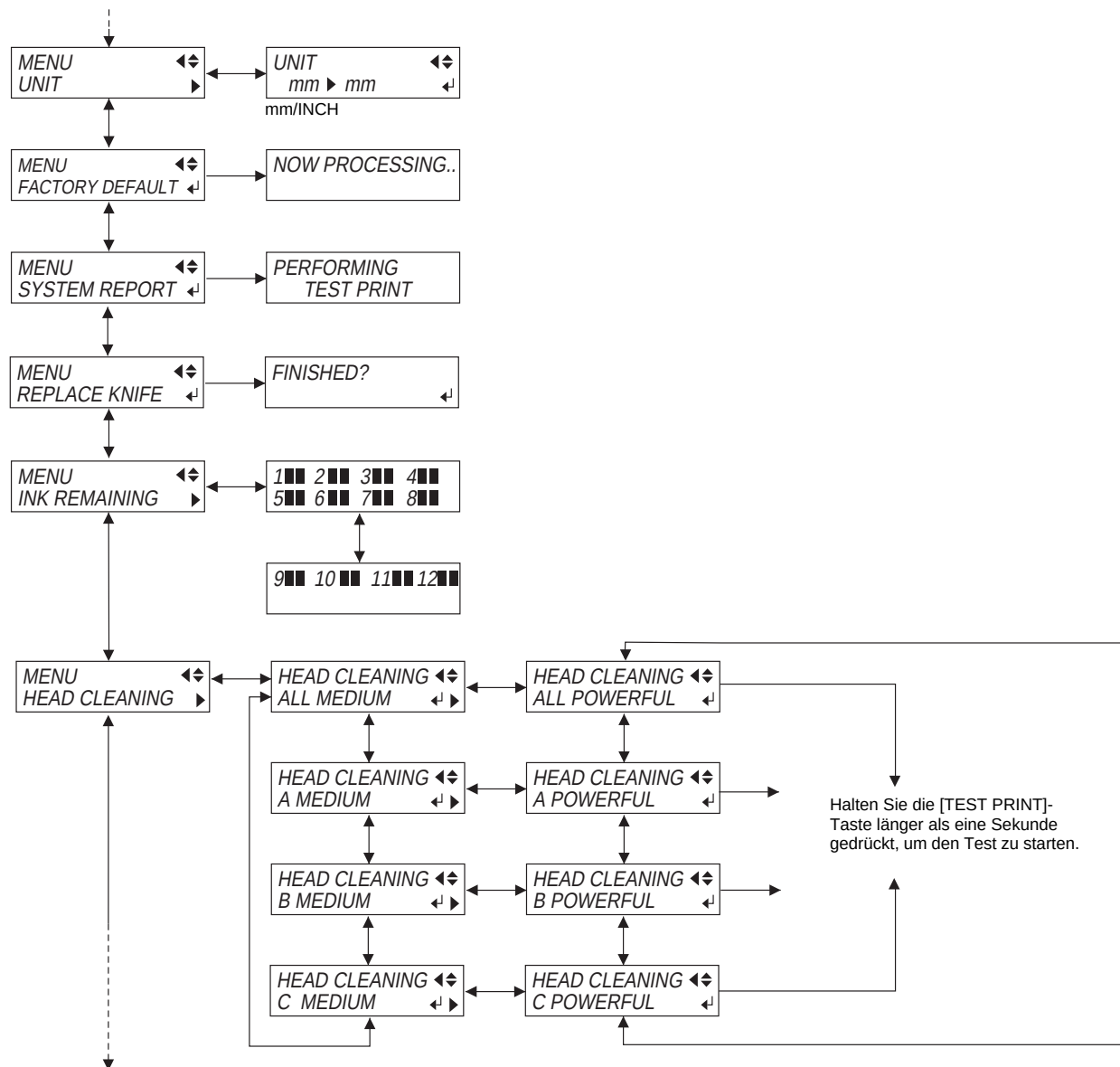
Weitere Hinweise zu den hier gezeigten Funktionen finden Sie unter “10-1 Beschreibung der Tastenfunktionen und Display-Menüs” auf S. 38.







"INK CONTROL"-Menü



Zum "SHEET TYPE"-Menü

10-1 Beschreibung der Tastenfunktionen und Display-Menüs

Tastenfunktionen

Taste	Hauptmenü	Funktion	Einstellungs- bereich	Vorgabe- wert
Standby 	—	Hiermit aktivieren und deaktivieren Sie das Gerät. Wenn es aktiviert ist, leuchtet die Standby-Diode (die [POWER]-Taste muss sich in der "ON"-Position befinden).	—	—
[SETUP]	—	Drücken Sie diese Taste, damit das eingezogene Material abgetastet und die Breite des Druckgebietes angezeigt werden. Die SETUP-Diode blinkt. Sobald die Breite berechnet ist, blinkt die SETUP-Diode nicht mehr, sondern leuchtet konstant. Drücken Sie diese Taste noch einmal, um das Material entnehmen zu können. Auf allen Seiten kehren Sie mit dieser Taste zurück zum Hauptmenü. (In dem Fall werden alle bis dahin vorgenommenen Einstellungen gelöscht.)	—	—
[PAUSE]	—	Mit dieser Taste können Sie einen Druckvorgang unterbrechen (zeitweilig anhalten). Die PAUSE-Diode leuchtet. Drücken Sie diese Taste noch einmal, um den Vorgang fortzusetzen. Wenn Sie während der Pause mindestens eine Sekunde [SETUP] drücken, werden die noch im Puffer befindlichen Daten gelöscht. Der Druckvorgang wird dann abgebrochen.	—	—
[BASE POINT]	—	Mit dieser Taste können Sie den Ausgangspunkt in horizontaler Richtung definieren (der Richtung, in der sich der Wagen bewegt). Weitere Hinweise hierzu finden Sie auf S. 22.	—	—
[ENTER]	—	Mit dieser Taste können Sie den eingegeben Wert bestätigen, einen Befehl ausführen oder den im Display angezeigten Wert speichern.	—	—
[TEST PRINT]	—	Wenn die SETUP-Diode leuchtet, müssen Sie diese Taste mindestens eine Sekunde gedrückt halten, um einen Test zu starten.	—	—
[CLEANING]	—	Das Head Cleaning-Menü dient zum Reinigen der Druckköpfe. Vor dem Drucken wichtiger Objekte sollten Sie die Köpfe reinigen (beschränken Sie sich jedoch auf wirklich ganz wichtige Projekte). Diese Funktion ist jederzeit belegt. Geben Sie an, welche Köpfe gereinigt werden sollen: A, B oder C. Um alle Köpfe (ALL) zu reinigen, müssen Sie diese Taste mindestens eine Sekunde gedrückt halten. Nach dem Reinigen müssen Sie einen Drucktest ausführen, um die Qualität zu überprüfen. Weitere Hinweise, siehe "Test" auf S. 18 und "Reinigen der Druckköpfe" auf S. 27.	—	—
[SHEET CUT]	—	Drücken Sie diese Taste, um das Material an der aktuellen Wagenposition abzutrennen. Halten Sie sie mindestens eine Sekunde gedrückt, um das Material entlang der Drucklinie auszuschneiden. Dies ist jedoch nur möglich, solange kein Objekt gedruckt wird. Weitere Hinweise hierzu finden Sie auf S. 21.	—	—
[MENU]	—	Mit dieser Taste wechseln Sie in den Menu-Betrieb. Solange eine Menüseite angezeigt wird, dienen ▲ und ▼ zum Aufrufen anderer Seiten. Mit ► können Sie zu einem Submenü gehen und mit ◀ zur vorigen Seite zurückkehren.	—	—
▲▼◀▶	—	Dienen zum Transportieren des Materials, zum Führen des Wagens zur gewünschten Stelle oder für die Anwahl des Tintentyps. Solange ein Menü angezeigt wird, können Sie mit diesen Tasten eine angebotene Funktion wählen.	—	—
[MENU] + 	Language	Hiermit können Sie die Sprache wählen, in der die Display-Meldungen angezeigt werden. Es stehen Englisch und Japanisch zur Wahl.	ENGLISH JAPANESE	ENGLISH

Beschreibung der Menüs

Hauptmenü	Submenü	Funktion	Einstellungsbereich	Vorgabewert
SHEET TYPE	—	Mit diesem Parameter geben Sie an, welches Material eingezogen wurde. Wählen Sie "OPAQUE", wenn das verwendete Material nicht transparent ist. Ist es hingegen wohl transparent, so müssen Sie hier "CLEAR" wählen. Siehe auch S. 24.	OPAQUE/ CLEAR	OPAQUE
PRINT AREA	RIGHT EDGE LEFT EDGE	(*) Dieses Menü ist erst belegt, nachdem Sie Material eingezogen haben. Hiermit können Sie die Objektbreite in horizontaler Richtung (Wagenlaufrichtung) einstellen. Bei transparentem Material kann die Breite nicht automatisch ermittelt werden. Das müssen Sie dann also von Hand tun – und genau dazu dient diese Funktion. Diese Einstellung kann auch für nicht transparentes Material vorgenommen werden, dessen Druckgebiet Sie bereits definiert haben. Wie man den neuen rechten und linken Rand einstellt, erfahren Sie auf S. 23.	—	—
HEAD HEIGHT		Hiermit kann die Druckkopfhöhe eingestellt werden. Wählen Sie dieses Menü und heben Sie den Einzugshebel neben dem Wagen des FJ-540 an. Weitere Hinweise hierzu finden Sie auf S. 25.	HIGH/ MIDDLE/LOW	MIDDLE
HEAD CLEANING	ALL MEDIUM A MEDIUM B MEDIUM C MEDIUM ALL POWERFUL A POWERFUL B POWERFUL C POWERFUL	Vor Starten eines Druckauftrags können Sie mit TEST PRINT einen Test durchführen, um zu kontrollieren, ob alles ordnungsgemäß funktioniert. Wenn während des Tests ein Mangel festgestellt wird, müssen Sie die Köpfe reinigen. Bedenken Sie, dass häufige Reinigungen des Kopfes (vor allem im POWERFUL-Modus) zu verfrühten Verschleißerscheinungen und zu einem höheren Tintenverbrauch führen. Reinigen Sie die Köpfe also nur, wenn es wirklich notwendig ist. Test Print: Hiermit kann ein Testobjekt für die Kontrolle gedruckt werden. Wenn Sie dabei nichts Abnormales feststellen, können Sie sich an die Arbeit machen. All Medium/A Medium/B Medium/C Medium: Wählen Sie die Gruppe der Köpfe, die gereinigt werden müssen (A, B oder C bzw. ALL). Führen Sie danach einen Test aus, um die Qualität zu überprüfen. In der Regel sollte nur die [CLEANING]-Taste verwendet werden. All Powerful/A Powerful/B Powerful/C Powerful: Wählen Sie die intensive Reinigung (Powerful), wenn die Druckqualität auch nach Durchführen einer Medium-Reinigung noch zu wünschen übrig lässt. Nach dieser Reinigung sollten Sie unbedingt einen Test durchführen. Siehe "6-3 Test" auf S. 18 und "8-1 Reinigen der Druckköpfe" auf S. 27.	—	—
INK CONTROL	EMPTY MODE PUMP UP HEAD WASH CHANGE INK SET	EMPTY MODE: Wenn beim Drucken die Tinte einer Patrone ausgeht, verhält sich der FJ-540 gemäß der hier eingestellten Option. Das erlaubt das Starten eines langwierigen Druckvorgangs, der die ganze Nacht läuft, so dass Sie sich nicht weiter darum zu kümmern brauchen. Cont. bedeutet, dass der Druckvorgang auch dann fortgesetzt wird, wenn eigentlich eine neue Patrone eingelegt werden müsste. Solange noch ein Rest Tinte übrig bleibt, wird der Druckvorgang fortgesetzt. Das könnte dazu führen, dass bestimmte Farbtöne nach und nach verblassen. In der Regel kann noch ca. 1m ² bedruckt werden, wenn diese Meldung erscheint (Sie verfügen also über eine gewisse Reserve), jedoch richtet sich das danach, wie intensiv die betreffende Farbe beansprucht wird. Bitte beachten Sie, dass der Druckvorgang auch dann nur bis zum Ende des aktuellen Objektes fortgesetzt wird. Stop bedeutet, dass der Druckvorgang im Falle einer leeren Patrone sofort unterbrochen wird. Nach Einlegen einer neuen Patrone und Drücken der [PAUSE]-Taste wird der Vorgang fortgesetzt. Oftmals ist hinterher genau feststellbar, wo der Patronenwechsel stattgefunden hat. Das kann vermieden werden, indem man den Vorgang innerhalb von 2 Stunden fortsetzt. Pump Up pumpt alle in den Druckköpfen verbleibende Tinte ab. Head Wash erlaubt das Reinigen des Druckkopfes mit optionalen Reinigungspatronen. Siehe auch "9-3 Vor dem Transport" auf S. 32. Change Ink Set dient zum Ausführen des Head Wash- und Fill Ink-Befehls. Das ist z.B. vor Verwendung eines anderen Tintentyps notwendig. Vor Starten dieses Befehls müssen Sie angeben, welchen Tintentyp Sie danach verwenden möchten. Siehe S. 19.	EMPTY MODE CONT./STOP CHANGE INK SET PIG. LcLm/ PIG. OrGr/ DYE LcLm	EMPTY MODE STOP

Hauptmenü	Submenü	Funktion	Einstellungs- bereich	Vorgabe- wert
ADJUST BI-DIR	TEST PRINT SETTING NO.1~ SETTING NO.4	Hiermit können Sie einen eventuell auftretenden Versatz beim Drucken in beiden Richtungen korrigieren. Das ist z.B. nach Einlegen von neuem Material bzw. nach Ändern der Druckkopfhöhe notwendig. Test Print ist ein Menü, mit dem ein Testobjekt für die Kontrolle gedruckt werden kann. Setting erlaubt das Vornehmen einer Korrektur. Siehe auch "Korrektur des Bi-Direction-Betriebs" auf S. 26.	-30~+10 (in 1/2-Schritten)	0
CALIBRATION	TEST PRINT SETTING	Hiermit können Sie etwaige Transportprobleme beheben, die sich aus einer ungenügenden oder übertriebenen Haftung der Greifflächen ergeben. Diese Korrektur muss jeweils bei Verwendung eines anderen Materialtyps vorgenommen werden. Ändern Sie diese Einstellung danach noch einmal, wenn das Objekt in horizontaler Richtung deutliche Spuren aufweist. Wenn Sie diese Einstellung auf dem Computer vornehmen, hat die Software Vorrang vor dem hier eingestellten Wert. Test Print : Erlaubt das Ausprobieren der gewählten Einstellungen. Setting erlaubt das Vornehmen einer Korrektur. Weitere Hinweise hierzu finden Sie auf S. 25.	2,0%~ +2,0% (in 0,05%-Schritten)	0%
UNIT	—	Hiermit können Sie einstellen, ob als Maßeinheit Millimeter oder Zoll angezeigt werden. Wenn Sie Zoll wählen, reicht die Genauigkeit nur bis zu einer Stelle hinter dem Komma.	mm INCH	mm
SYSTEM REPORT	—	Mit diesem Befehl können Sie einen Ausdruck der derzeitigen Einstellungen sowie weiterer Systeminformationen beantragen.	—	—
REPLACE KNIFE	—	Weist Sie darauf hin, dass das Trennmesser ausgewechselt werden muss. Siehe S. 31.	—	—
FACTORY DEFAULT	—	Mit diesem Befehl können Sie für alle in dieser Übersicht erwähnten Funktionen wieder die Werksvorgaben einstellen (siehe die "Vorgabewert"-Spalte).	—	—
INK REMAINING	—	Mit dieser Funktion können Sie nachprüfen, wie viel Tinte noch vorhanden ist. Je weniger ■-Symbole angezeigt werden, desto geringer ist der Tintenstand. Achtung : Wenn Sie eine bereits benutzte Patrone erneut einsetzen, beginnt die Messung des Tintenstandes wieder ab der "Voll"-Position und stimmt somit nicht mit dem tatsächlichen Tintenstand überein. Siehe auch S. 22.	—	—

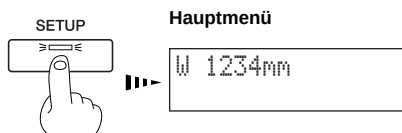
10-2 Fehlersuche

Der FJ-540 kann nicht eingeschaltet werden.

- Haben Sie das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen?
- Haben Sie den FJ-540 mit der [POWER]-Taste auf der Rückseite eingeschaltet?

Der FJ-540 funktioniert nicht.

- Stimmen Sie Verbindungen und Einstellungen des Netzwerks? Überprüfen Sie das. Wie man das macht, erfahren Sie im beiliegenden "Roland PrintServer Network Settings Guide".
- Haben Sie Material eingezogen und die [SETUP]-Taste gedrückt, damit deren Diode leuchtet?
- Wird das Hauptmenü angezeigt? Wenn das nicht der Fall ist, kann der Druckvorgang nicht gestartet werden. Drücken Sie also die [SETUP]-Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



- Leuchtet die PAUSE-Diode? Solange die PAUSE-Diode leuchtet, werden keine Befehle ausgeführt. Wenn Sie den Vorgang ganz abbrechen möchten, müssen Sie die Datenübertragung des Computers anhalten und die [SETUP]-Taste etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, um den Puffer zu löschen. (Ansonsten müssen Sie [PAUSE] noch einmal drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen.)
- Ist eine Tintenpatrone erschöpft? In dem Fall zeigt der FJ-540 die Nummer der auszuwechselnden Patrone an und gibt einen Signalton aus, sobald die ersten Daten des Computers eintreffen. Der FJ-540 befindet sich zu dem Zeitpunkt bereits im Pausetrieb. Wechseln Sie die leere Patrone also aus und drücken Sie [PAUSE], um den Druckvorgang fortzusetzen. Siehe auch S. 21.

1	Q	@2	i	@3	i	@4	i	@5	i	6	i
7	Q	@8	i	@9	i	@10	i	11		12	i

Beispiel: die Patronen "1" und "7" sind erschöpft

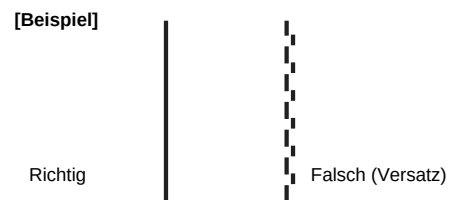
Das Gerät kann die Abmessungen des eingezogenen Materials auch nach Drücken von [SETUP] nicht ermitteln

- Bei transparentem Material (wenn *SHEET TYPE* auf "CLEAR" gestellt wurde), kann der FJ-540 die Breite des Materials nicht ermitteln. Stellen Sie die Druckbreite dem Material entsprechend ein (siehe S. 24). Wenn Sie undurchsichtiges Material verwenden, müssen Sie also auf jeden Fall "OPAQUE" wählen.
- Haben Sie Material mit einer Breite kleiner oder gleich 210mm eingestellt? In dem Fall kann der FJ-540 die Breite nicht ermitteln. Ziehen Sie Material ein, das etwas breiter ist als 210mm und versuchen Sie es noch einmal.

Die Druckqualität lässt zu wünschen übrig.

- Wenn das Bild nur eine geringe Anzahl Aussetzer aufweist, siehe dann S. 27.
- Vielleicht haben Sie sehr starkes Material verwendet, das den Wagen berührt hat. –Versuchen Sie es noch einmal, aber ändern Sie vorher die Höheneinstellung (S. 25). Danach müssen Sie allerdings auch eine Korrektur der Bi-Direction-Einstellung vornehmen (S. 26). Vielleicht können Sie den betreffenden Bogen ja noch "zurechtbiegen". Wenn auch das Anheben der Druckköpfe nichts hilft, müssen Sie anderes Material verwenden. Sonst könnte es nämlich zu einem Materialstau bzw. zum Verschmieren der Tinte kommen.
- Vielleicht haben Sie während eines Druckvorgangs die Fronthaube geöffnet oder die [PAUSE]-Taste gedrückt. –Wie bereits mehrmals erwähnt, führt dies entweder zu Datenverlust oder zu Unterschieden in der Farbintensität. Kritische Objekte sollten Sie in einem Durchgang drucken.
- Haben Sie nach Einziehen eines anderen Materialtyps die notwendigen Einstellungen vorgenommen? Siehe S. 25.

Die Druckzeilen weisen einen leichten Versatz auf



Dies weist darauf hin, dass Sie "BI-DIRECTION" gewählt, aber die Korrekturfunktion nicht richtig eingestellt haben (S. 26). Diese Einstellung muss jeweils nach Einziehen von Material bzw. Ändern der Druckkopfhöhe nachgebessert werden (falls das Ergebnis nicht bereits aus dem Stand in Ordnung ist).

Es tropft Tinte auf das Material und verschmiert das Objekt

Hierfür kann es mehrere Gründe geben:

- Staub- oder Schmutzpartikel um den Kopf herum absorbieren Tinte und verschmieren sie.
 - Ein Kopf hat das Material berührt und die noch nicht trockene Tinte verwischt bzw. soviel Tinte aufgestaut, dass diese anderswo auf das Material tropft.
- Führen Sie nach dem Reinigen einen Test durch, bevor Sie weitermachen.

Der Wagen druckt auch links und rechts neben dem Material

- Ist der reflektierende Klebestreifen schmutzig? –In dem Fall kann das Material nicht mehr zuverlässig abgetastet werden. Wenn der Klebestreifen verschmutzt ist, muss er mit einem feuchten Tuch (Wasser und eventuell neutrale Seifenlauge) gesäubert werden.

- Haben Sie das Material schief eingezogen? –Das kann der FJ-540 nicht “sehen”, so dass es durchaus denkbar ist, dass er an bestimmten Stellen noch Material vermutet, wo sich keines befindet. Ziehen Sie das Material erneut ein (siehe S. 15).
- Haben Sie mit *PRINT AREA* die maximale Materialbreite eingestellt (siehe S. 23)? –Lassen Sie links und rechts einen Rand von 10mm. Sonst könnte es in jenem Bereich zu einem Versatz kommen.

Ungleichmäßiger Materialtransport

- Verwenden Sie überaus starkes Material? –Wenn das Material gegen den Wagen reibt, wird es nicht gleichmäßig durchgezogen (außerdem wird dann u.U Farbe verwischt). Ändern Sie also die Höheneinstellung der Köpfe (siehe S. 25). Anschließend müssen Sie auch ein Korrektur in Wagenlaufrichtung vornehmen (S. 26).
- Bei Verwendung von Bogenmaterial müssen Sie darauf achten, dass der Bogen zu keiner Zeit den Materialflansch berührt. Auch dann verläuft der Materialtransport nämlich nicht gleichmäßig. Schieben Sie den störenden Flansch also bei Bedarf an eine andere Stelle.
- Ist das Material gerade eingezogen/abgeschnitten? – Wenn das nicht der Fall ist, berührt es vielleicht an bestimmten Stellen den FJ-540 und verrutscht also.
- Haben Sie die Materialrolle ordnungsgemäß angebracht? Siehe S. 15.

Es kommt zu einem Materialstau

- Wenn **Motor Error! Turn Off Power** angezeigt wird:

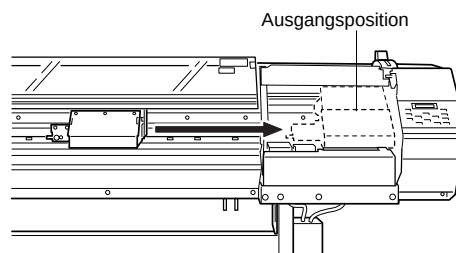
- ① Drücken Sie die Bereitschaftstaste (), um das Gerät auszuschalten.
- ② Holen Sie das aufgestaute Material aus dem FJ-540. Schneiden Sie den verknautschten Teil ab.
- ③ Drücken Sie die Bereitschaftstaste noch einmal, um das Gerät wieder einzuschalten.
- ④ Sorgen Sie dafür, dass es beim nächsten Mal nicht mehr zu einem Stau kommen kann (ändern Sie z.B. die Höheneinstellung des Druckkopfes).
- ⑤ Laden Sie das Material, stellen Sie alle benötigten Parameter ein und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- ⑥ Drücken Sie die [CLEANING]-Taste, um die Köpfe zu reinigen. Drücken Sie danach [TEST PRINT] (S. 18).
- ⑦ Übertragen Sie die Daten, um das Objekt zu drucken. Reinigen Sie aber vorher die Köpfe.

Achtung: Ein Materialstau kann außerdem Schäden an den Druckköpfen verursachen. Reinigen Sie vor der Datenübertragung die Köpfe.

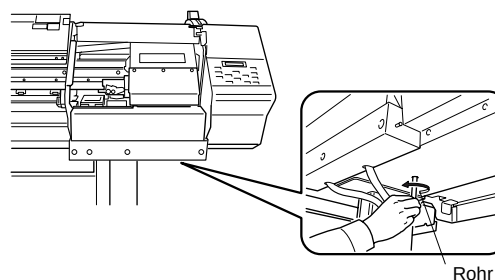
Der Wagen kehrt nicht zurück in sein Fach

Verfahren Sie dann folgendermaßen, um dafür zu sorgen, dass die Kappen auf den Düsen angebracht werden. Wenden Sie sich gleich im Anschluss an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle. Sonst könnte die Tinte in den Düsen nämlich austrocknen, was eventuell sogar zu Schäden an den Druckköpfen führen kann.

- ① Stellen Sie den [POWER]-Schalter in die “OFF”-Position und öffnen Sie die rechte Blende des Geräts.
- ② Öffnen Sie die Fronthaube und schieben Sie den Wagen von Hand in seine Ausgangsposition.

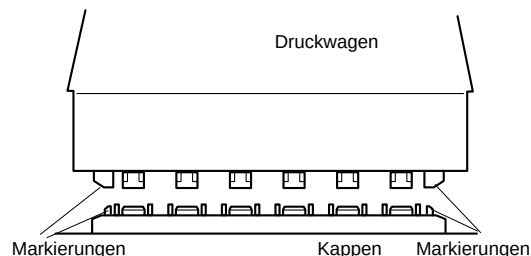


- ③ Schieben Sie das ovale Ende des beiliegenden Rohres in die Öffnung an der Unterseite des FJ-540 und drehen Sie am Rohr.



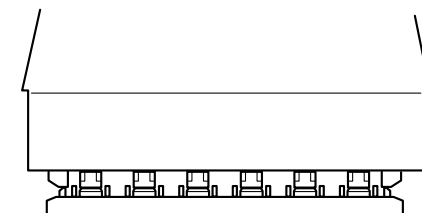
Damit heben Sie die Kappen an.

- ④ Sorgen Sie dafür, dass sich die Markierungen der Kappen gegenüber der linken und rechten Wagenseite befinden.



Drehen Sie so lange am Rohr, bis sich die Kappen in unmittelbarer Nähe des Druckwagens befinden.

- ⑤ Wenn der Wagen die Kappen berührt, müssen Sie noch zwei bis drei Umdrehungen weiter drehen.

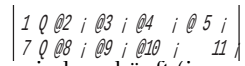


Überprüfen Sie, ob der Druckwagen von den Kappen bedeckt wird und wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.

10-3 Display-Meldungen

Close the cover Es wurde ein Befehl Empfangen, aber die Fronthaube ist noch offen. Schließen Sie sie.

Sheet not loaded. Press Setup key Sie haben den Drucktest zu starten versucht, aber vergessen Material einzuziehen. Holen Sie das nach und drücken Sie anschließend [ENTER].

 Die angegebene Patrone(n) ist/sind erschöpft (in unserem Beispiel handelt es sich um die Fächer "1" und "7"). Wechseln Sie sie aus.

Achtung: Die Nummern 1~12 verweisen auf die Patronenfächer. Die Nummer der auszuwechselnden Patrone blinkt jeweils.

Set Cartridge

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Sie haben eine Tintenpatrone entnommen. Der FJ-540 bittet Sie folglich, eine Patrone des gleichen Typs einzulegen.

Remove Cartridge

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Entnehmen Sie die angegebene Patrone.

Set Cl-Liquid

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Es muss eine Reinigungspatrone in das betreffende Fach des FJ-540 eingelegt werden.

Remove Cl-Liquid

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Entnehmen Sie die angegebene Reinigungspatrone.

Empty Drain Bottle Leeren Sie das Auffanggefäß. Bei Ausführen des gewählten Befehls wird Tinte abgepumpt. Um zu verhindern, dass das Auffanggefäß dabei überläuft, müssen Sie es vorher leeren. Drücken Sie anschließend [ENTER].

Install Drain Bottle Bringen Sie ein Auffanggefäß an. Drücken Sie anschließend [ENTER].

To cancel, hold down SETUP key

Sie haben den Druckvorgang mit der [PAUSE]-Taste unterbrochen. Wenn Sie ihn danach nicht fortsetzen möchten, müssen Sie die [SETUP]-Taste drücken. (Ansonsten müssen Sie [PAUSE] noch einmal drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen.)

Dry-up of head may give damage

Es wurde ein Notstopp ausgelöst. Deswegen erscheint die Meldung **CLOSE THE COVER** wiederholt im Display. Außerdem erklingt ca. alle 10 Sekunden ein Warnpiepser (nach einer Minute muss das Warnsignal von Hand ausgeschaltet werden). Schließen Sie die Fronthaube. Die Qualität des unmittelbar danach ausgeführten Druckauftrags ist wahrscheinlich nicht perfekt.

Do not use media clamps Sie haben die Materialklemmen eingebaut. Diese müssen entfernt werden. Diese Meldung erscheint, wenn Sie als Druckkopfhöhe "1 (LOW)" gewählt haben. Bauen Sie die Klemmen aus und drücken Sie anschließend [ENTER].

Motor Error. Turn Off Power Es ist ein schwerer Motorschaden aufgetreten (wahrscheinlich aufgrund eines Materialstaus), der nur durch Aus- und Einschalten des Gerätes behoben werden kann. Entnehmen Sie vorher jedoch das Material. Schalten Sie den FJ-540 nach Ausschalten noch einmal ein (und notfalls wieder aus), damit der Wagen in sein Fach zurückkehrt. Wenn sich der Wagen nämlich nicht in dem Fach befindet, trocknet die Tinte aus.

Temperature is too low Die Umgebungstemperatur ist zu gering (unter 5°C). Drücken Sie die Bereitschaftstaste, um das Gerät auszuschalten und heizen Sie den Raum.

Sheet Set Error. Set again Sie haben die [SETUP]-Taste gedrückt, aber vorher kein Material eingelegt bzw. das Material nicht ordnungsgemäß eingezogen. Sie haben für **SHEET TYPE "OPAQUE"** gewählt, aber transparentes Material eingezogen. Korrigieren Sie dies.

—ODER—Das eingezogene Material entspricht nicht den Mindestabmessungen. Laden Sie größeres Material.

—ODER—Der reflektierende Klebestreifen ist schmutzig. Säubern Sie ihn.

Pinch roll error. Lower pinch

roll Die Andruckrollen wurden vor Drücken der [SETUP]-Taste nicht (mit dem Einzugshebel) abgesenkt. Senken Sie den Einzugshebel ab ("LOAD") und drücken Sie danach die [SETUP]-Taste.

Avoiding Dry-up. Turn Off Power

Die Druckköpfe sind in ihr Fach gefahren, um das Austrocknen der Tinte zu vermeiden. Der anstehende Druckauftrag wurde abgebrochen. Warten Sie ca. 10 Minuten, bevor Sie weitermachen. Initialisieren Sie das Gerät, indem Sie die Bereitschaftstaste drücken und fangen Sie noch einmal von vorne an.

Canceled for protecting motor

Der Motor der Pumpe wird ungewöhnlich heiß, was zu schweren Schäden führen könnte. Deshalb wurde der laufende Vorgang abgebrochen. Drücken Sie eine beliebige Taste, damit der Befehl verschwindet, warten Sie eine halbe Stunde und versuchen Sie es dann noch einmal.

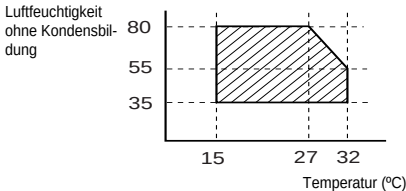
Service call No: **** Es ist ein Fehler aufgetreten, der eine Reparatur erfordert.

—ODER—Ein Teil des Gerätes muss erneuert werden. Notieren Sie sich die Nummer des angezeigten Fehlers und schalten Sie das Gerät mit der Bereitschaftstaste aus. Wenn Sie sich an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.

Data error canceling... Der FJ-540 hat unverständliche Daten empfangen. Kontrollieren Sie vorsichtshalber die Verbindungen und die Einstellungen.

Set Head Height to --- Die Höhe des Druckkopfes eignet sich nicht für das eingezogene Material. Ändern Sie die Druckkopfhöhe und drücken Sie [ENTER].

11. Technische Daten

FJ-540	
Druckverfahren	Piezo-Tintenstrahlverfahren
Maximale Nutzbreite	210mm~1361mm
Zulässige Bogen-/Papierbreite	210mm~1371mm
Materialbreite, die abgeschnitten werden kann	210mm~1371mm
Zulässiges Material	Maximale Materialstärke: 1,0mm (bei max. angehobenem Kopf) Maximaler Rollendurchmesser: 180mm Maximaler Innendurchmesser des Rollenkerns: 50,8mm oder 76,2mm Maximal zulässiges Rollengewicht: 20kg
Tintenpatronen	
Fassungsvermögen der Pigmenttintenpatronen (Farben)	Verwenden Sie ausschließlich Pigmenttintenpatronen für den Hi-Fi JET, 220cc ±5cc/Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Orange, Grün
Fassungsvermögen der Farbstofftintenpatronen (Farben)	Verwenden Sie ausschließlich Farbstofftintenpatronen für den Hi-Fi JET, 220cc ±5cc/Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Hellcyan, Hellmagenta
Mögliche Farbtöne	16,7 Millionen Farben
Druckauflösung	450 x 360dpi, 360 x 720dpi, 720 x 720dpi, 720 x 1440dpi, 1440 x 1440dpi
Wiederholungsgenauigkeit	Fehler kleiner als ±0,3% der zurückgelegten Strecke oder 0,3mm (je nachdem, welcher Wert größer ist) (Roland PTE-Film, Strecke: 1m)
Reinigung der Druckköpfe	Automatisch oder von Hand
Schnittstelle	Bidirektionale Parallelschnittstelle (IEEE 1284; Nibble Mode, EPC-Modus [ohne Komprimierung]), Ethernet 10Base-T oder 100Base-TX
Energiesparfunktion	Automatisch
Leistungsaufnahme	Drucken: Max. 2,0A/100V~240V ±10% 50/60Hz Bereitschaft: Max. 0,6A/100V~240V ±10% 50/60Hz
Geräuschpegel	Drucken: Max. 65dB (A) Bereitschaft: Max. 40dB (A) [Gemäß ISO 7779]
Abmessungen (B x T x H) ohne Ständer	2699 x 742 x 519mm
Abmessungen (B x T x H) inklusive Ständer	2699 x 742 x 1300mm
Abmessungen der Verpackung (B x T x H)	2835 x 850 x 965mm
Gewicht (ohne Ständer)	130kg
Gewicht (inklusive Ständer)	146kg
Gewicht der Verpackung	212kg
Erforderliche Umgebungstemperatur	Eingeschaltet: 15~32°C (35~80% Luftfeuchtigkeit ohne Kondensbildung) Ausgeschaltet: 5~40°C (20~80% Luftfeuchtigkeit ohne Kondensbildung)
	
Lieferumfang	Siehe S. 6.
Änderungen der technischen Daten und des Lieferumfangs jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.	

Spezifikationen der Schnittstelle

Parallel	
Norm (Standard)	Entspricht dem bidirektionalen Format (IEEE 1284; ECP-Modus [ohne Komprimierung])
Eingangssignale	"STROBE (1 BIT), DATA (8 BIT), SLCT IN, AUTO FEED, INIT"
Ausgangssignale	"BUSY (1 BIT), ACK (1 BIT), FAULT, SLCT, PERROR"
Pegel der Ein-/Ausgangssignale	TTL-Pegel
Datenübertragung	Asynchron

Netzwerkspezifikationen

Schnittstelle

Für 100Base-TX und 10Base-T

Spezifikationen der Ethernet-Kabel 10Base-T/100 Base-TX

Daten	Wert
Maximale Kabellänge	100 m
Kabeltyp	S/UTP "CAT 5"
Impedanz	100Ω
Anschlusstyp	RJ-45

